

BETRIEBSANLEITUNG
DEUTSCH

DEVICEMANAGER

TELEMON

Telemon Monitoring – Devicemanager



Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Grundlagen	3
1.2	Tipps und Warnhinweise	4
1.3	Warenzeichen	4
1.4	Copyright und Gewährleistung	4
1.5	Systemvoraussetzungen	5
2	Telemon Devicemanager	6
2.1	Installation und Einrichtung des Telemon Devicemanagers	6
2.2	Starten des Devicemanagers	6
2.3	Einrichtung der Datenbankverbindung	6
2.4	Erstanmeldung mit Standardbenutzer	6
3	Hauptfenster mit Menüband	7
3.1	Dropdownmenü	7
3.1.1	Messstellenansicht	11
3.2	Messwertarchivansicht	14
3.3	Audittrail	17
3.4	Alarmlog	21
3.5	Parameter Ändern	24
3.6	Alarmliste	28
3.7	Aufgabenplaner	29
3.8	Reporterstellung	30
3.9	Lageplanansicht	33
3.10	Benutzerverwaltung	34
3.11	Problembehebung	37

1 Einleitung

Herzlich willkommen und vielen Dank, dass Sie sich für das Niotronic Telemon-System entschieden haben. In diesem Handbuch werden folgende Themen behandelt:

- Hardwarevoraussetzungen
- Installation und Inbetriebnahme der Visualisierungssoftware
- Bedienung der Visualisierungssoftware
- Technische Unterstützung für einen fehlerfreien Betrieb

Die in diesem Handbuch abgedruckten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Funktionsumfang zum Zeitpunkt der Auslieferung des Systems. Sofern die Software und/oder die Hardware nachträglich verändert und/oder aktualisiert wurde, können die hier aufgeführten Informationen von den tatsächlichen Schritten zur Bedienung abweichen. In diesem Fall finden Sie im Support-Bereich der Niotronic-Webseite (www.niotronic.com/downloads) die aktuellste Version dieses Handbuchs, welches etwaige Änderungen in der Bedienung dokumentiert. Bitte beachten Sie, dass der Hersteller grundsätzlich keine Verantwortung für Verluste oder Schäden übernehmen kann, die aufgrund von Angaben oder eventuellen Fehlinformationen in diesem Handbuch auftreten.

1.1 Grundlagen

Was ist der Telemon Devicemanager?

Telemon Devicemanager ist die Bedienungs- und Visualisierungssoftware des Telemon Monitoring Systems. Mit dem Telemon Devicemanager können Sie sämtliche Messdaten, sowie Audit-Trail, Alarmlogeinträge visualisieren und Ausdrucken, Alarime bewerten, kommentieren und Quittieren, sowie benutzerrelevante Einstellungen Ihres Monitoring Systems kontrollieren. Der Telemon Devicemanager bietet Ihnen exzellente Usability, und kann

Was kann das Telemon Monitoring System

Das Telemon Monitoring System erfasst über geeignete Sensoren beliebige physikalische Größen, zeichnet diese in einer Datenbank auf und alarmiert bei Grenzwertüberschreitungen. Alarmmeldungen können über optische und akustische Signalgeber, oder als Sprachmeldung (Text to speech) abgegeben werden, als Email oder Kurznachricht(SMS) versandt werden.

Mit Hilfe des Telemon Devicemanagers können sämtliche Messdaten visualisiert und ausgewertet werden, sowie Berichte über ausgewählte Messstellen erstellt werden.

- Anzeigen der aktuellen Messwerte und Messstellenzustände
- Akustische und optische Alarmierung am Arbeitsplatz (erfordert Lautsprecher)
- Anzeige und Auswertung der aufgezeichneten Messdaten
- Anzeige und Auswertung des Alarmlog und Audit-Trail
- Konfigurieren der Alarmweiterleitung (Email, SMS)
- Quittieren und Bewerten von Alarmen
- Lageplanansicht zur Orientierung
- Erstellen von Berichten
- Ändern von Messstellenparametern

Für wen ist der Telemon Devicemanager gedacht ?

Der Telemon Devicemanager wurde optimiert für Betreiber und Nutzer des Telemon Monitoring Systems im Bereich der pharmazeutischen Industrie und Mikroelektronik- und Optikfertigung, sowie für Kunden mit allgemeinen Messwertüberwachungsanwendungen in der chemischen Industrie, in öffentlichen Spitälern, Privatkliniken etc.

Über dieses Handbuch

Für die nachfolgenden Beschreibungen gilt folgendes:

- Für Eingaben, die Sie mit der Maus an Ihrem PC durchführen, verwenden wir den Begriff „Klicken/Anklicken“.

An verschiedenen Stellen in diesem Handbuch nehmen wir auf Einträge innerhalb einer Softwareanwendung oder auf eine Pfadangabe in Ihrem PC Bezug. In den nachfolgenden Beschreibungen werden diese Bezüge

folgendermaßen dokumentiert:

- Einträge aus der Software (wie Tasten, Menüeinträge oder Beschriftungen für Markierungsfelder) werden fett dargestellt.
- Spezifische Funktionen des Systems (z. B. Windows Explorer u. a.) werden kursiv dargestellt.
- Angaben zu Verzeichnissen und Speicherpfaden (auf der Festplatte, z.B. C:\Programme) werden kursiv dargestellt.

Die Informationen in diesem Handbuch dokumentieren die Installation und Bedienung der Software, erklären die grafische Aufbereitung auf dem Bildschirm und führen die verfügbaren Auswahloptionen für einzelne Funktionen auf. Für die nachfolgenden Beschreibungen gilt daher folgendes:

- Beschreibungen, die das Ausführen einer Funktion beschreiben, werden numerisch aufgeführt und definieren daher die Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte.
- Beschreibungen, die sich auf verschiedene Elemente in einem Softwarefenster o. ä. beziehen, werden ebenfalls numerisch, jedoch farbig aufgeführt.
- Beschreibungen, die verschiedene gleichwertige Optionen ausführen, sind durch Aufzählungszeichen gekennzeichnet.

1.2 Tipps und Warnhinweise

An verschiedenen Stellen in diesem Handbuch geben wir Ihnen praktische Tipps oder weisen auf Umstände hin, die einen fehlerfreien Betrieb stören können. Diese Abschnitte sind in den nachfolgenden Beschreibungen folgendermaßen gekennzeichnet.



- Tipp

Mit diesem Symbol möchten wir Sie auf Funktionen und Merkmale hinweisen, die Ihren Arbeitsfluss beschleunigen und die Bedienung erleichtern.



- Anmerkung

Mit diesem Symbol möchten wir Sie auf wichtige Funktionen und Merkmale hinweisen, die für den Betrieb entscheidend sind. Bitte leisten Sie allen Hinweisen Folge, um Fehlfunktionen durch Bedienungsfehler oder falsche Eingaben zu vermeiden.

1.3 Warenzeichen

Alle innerhalb des Handbuchs genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Alle hier bezeichneten Warenzeichen, Handelsnamen oder Firmennamen sind oder können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Alle Rechte, die hier nicht ausdrücklich gewährt werden, sind vorbehalten.

Aus dem Fehlen einer expliziten Kennzeichnung der in diesem Handbuch verwendeten Warenzeichen kann nicht geschlossen werden, dass ein Name von den Rechten Dritter frei ist.

- Windows®, Windows XP®, Windows 2000®, Windows 7/Vista, Windows 8 etc. sind Warenzeichen der Microsoft® Corporation.
- Acrobat® und Acrobat Reader® sind Warenzeichen der Adobe® Systems Incorporated.

1.4 Copyright und Gewährleistung

Copyright © 2015 Version 6.0 Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung auf Seiten des Herstellers dar. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Verluste oder Schäden, die aufgrund von Angaben oder eventuellen Fehlinformationen in diesem Handbuch auftreten.

Wir sind jederzeit dankbar für Hinweise auf Fehler oder für Verbesserungsvorschläge, um Ihnen in Zukunft noch leistungsfähigere Produkte anbieten zu können.

Dieses Handbuch darf ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herstellers weder als Ganzes noch in Teilen zu irgendeinem Zweck reproduziert, in einem elektronischen Medium gespeichert oder in anderer Form elektronisch, elektrisch, mechanisch, optisch, chemisch, durch Fotokopie oder Audioaufnahme übertragen werden.

1.5 Systemvoraussetzungen

Die untenstehende Tabelle definiert die Hard- und Softwarevoraussetzungen zum komfortablen und flüssigen Betrieb des Telemon Devicemanagers.

Prozessor	INTEL/AMD Mehrkernprozessor >2.5GHz
Speicher	Mindestens 4 GB
Betriebssystem	Windows 7, Windows 8, 8.1, (Windows Server 2008 / 2012 mit Einschränkungen) 64 Bit Versionen
Grafik	1280 x 1024 oder besser, Aero-oberfläche aktiviert
Netzwerk	1/10 Gbit
Drucker	A4 Farbdrucker

2 Telemon Devicemanager

2.1 Installation und Einrichtung des Telemon Devicemanagers

Inhalt der CD/DVD

Auf der im Lieferumfang enthaltenen CD/DVD befinden sich alle zum Betrieb Ihres Monitoring-Systems notwendigen Software-Pakete sowie Installationsdateien, die auf der Festplatte des Windows-PCs installiert werden müssen. Wenn Sie die CD/DVD in das Laufwerk Ihres PC einlegen, wird automatisch ein Setup-Assistent geöffnet, der Sie bei der Installation unterstützt.

Klicken Sie auf „Devicemanager installieren“ und folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten

Sofern der Setup-Assistent auf der CD/DVD nicht automatisch gestartet wird, können Sie diesen auch manuell starten. Öffnen Sie dazu den *Windows-Explorer*, wechseln Sie in das Hauptverzeichnis der Installations CD/DVD und klicken Sie auf „Setup.exe“.

Um das Benutzerhandbuch des Telemon Devicemanagers zu lesen klicken Sie auf „Devicemanager Benutzerhandbuch anzeigen“.

2.2 Starten des Devicemanagers

Um den Devicemanager zu starten klicken Sie im Windows Startmenu den Eintrag „Telemon Devicemanager“ bzw. das Desktop Icon des Devicemanagers an.

2.3 Einrichtung der Datenbankverbindung

Beim ersten Start des Devicemanagers erscheint ein Dialogfenster zur Wahl des Datenbankservers Ihres Monitoring Systems. Tragen Sie hier die beiden Datenbanken des Telemon Monitoring Systems ein.

Einstellung der beiden Datenbanken (Enthält Archivdaten, AuditTrail, AlarmLog, Systemkonfiguration)

Hauptdatenbank und Austauschdatenbank (enthält aktuellen Messdaten)

2.4 Erstanmeldung mit Standardbenutzer

Bei Start des Devicemanagers erscheint ein Eingabefenster zur Eingabe des Benutzers.

Sind noch kein anderen Benutzer angelegt worden, müssen Sie sich mit dem bei der Installation standardmäßig angelegten Benutzer:

BENUTZERNAME	<i>Admin</i>
PASSWORT:	<i>Admin</i>

anmelden, andernfalls kontaktieren Sie Systemadministrator um Ihre Benutzername / Passwortkombination zu erfahren. Bei erfolgreicher Anmeldung sehen Sie das Hauptfenster des Devicemanagers, sowie die Messstellenansicht.

3 Hauptfenster mit Menüband

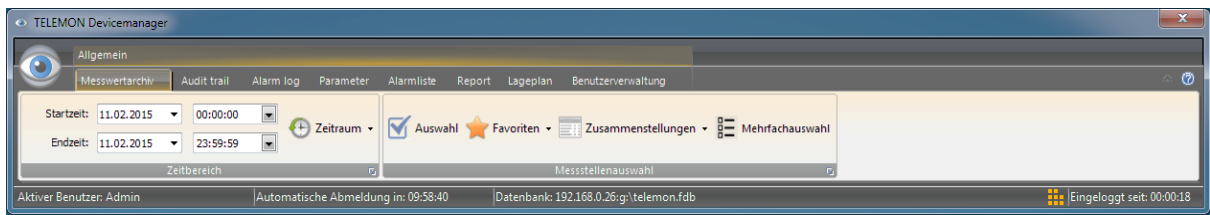


Abbildung 1: Hauptfenster des Devicemanagers

Das Hauptfenster des Telemon Devicemanagers ist als Menüband mit zusätzlichem Dropdownmenü realisiert.

Das Menüband bietet die folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- Messwertarchiv
- Audit Trail
- Alarm Log
- Alarmliste
- Aufgabenplaner
- Report
- Lageplan
- Benutzerverwaltung

Bewegen Sie die Maus ins Hauptfenster und selektieren Sie mit dem Scrollrad Ihrer Maus eine der oben genannten Auswahlmöglichkeiten. Die Statusleiste zeigt Informationen über den angemeldeten Benutzer, die Zeit bis zum automatischen Logout bei Inaktivität des Benutzers, die Datenbankdatei, sowie die seit dem letzten Login vergangene Zeit.

3.1 Dropdownmenü

Klicken Sie auf das „Auge“ in der linken oberen Ecke des Hauptfensters um das Dropdownmenü herunterzuklappen:

Das Dropdownmenü bietet folgende Einträge:

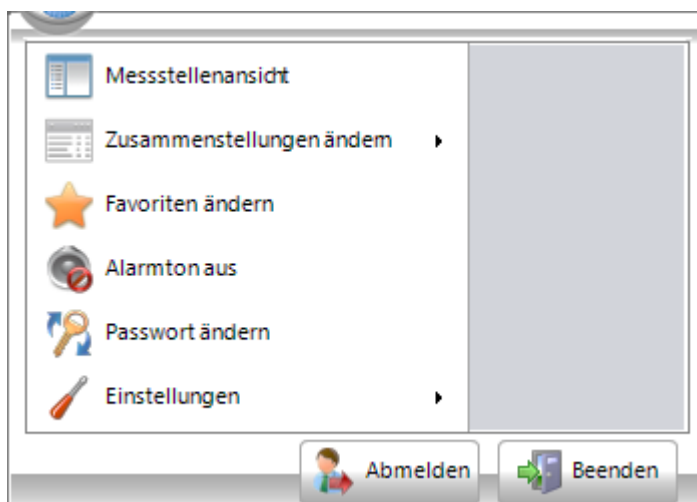


Abbildung 2: Dropdownmenü

- **Messstellenansicht**

Klicken Sie auf Messstellenansicht um die Messstellenansicht zu aktivieren, oder zu deaktivieren.

- **Zusammenstellungen ändern**

Zusammenstellungen beinhalten eine frei definierbare Teilmenge aller verfügbaren Messstellen. So können Sie beispielsweise alle Temperatursensoren eines Raumes, oder aber alle Drucksensoren Ihrer Anlage zu einer eigenen Zusammenstellung hinzufügen. Zusammenstellungen bieten Ihnen einen komfortablen und schnellen Weg Messdaten oder Alarmmeldungen etc., von mehreren Messstellen auszuwerten. Sie können die Zusammenstellungen sowohl bei Abfrage der Messdaten, bei der Auswertung des Audit Trails und des Alarmlogs, als auch bei der Berichterstellung nutzen. Die von Ihnen erstellten Zusammenstellungen werden in Ihrem Benutzerprofil gespeichert und können von anderen Benutzern nicht verwendet werden. Klicken Sie auf „Zusammenstellungen ändern“ um das Dialogfenster zum Editieren der Zusammenstellungen zu öffnen.

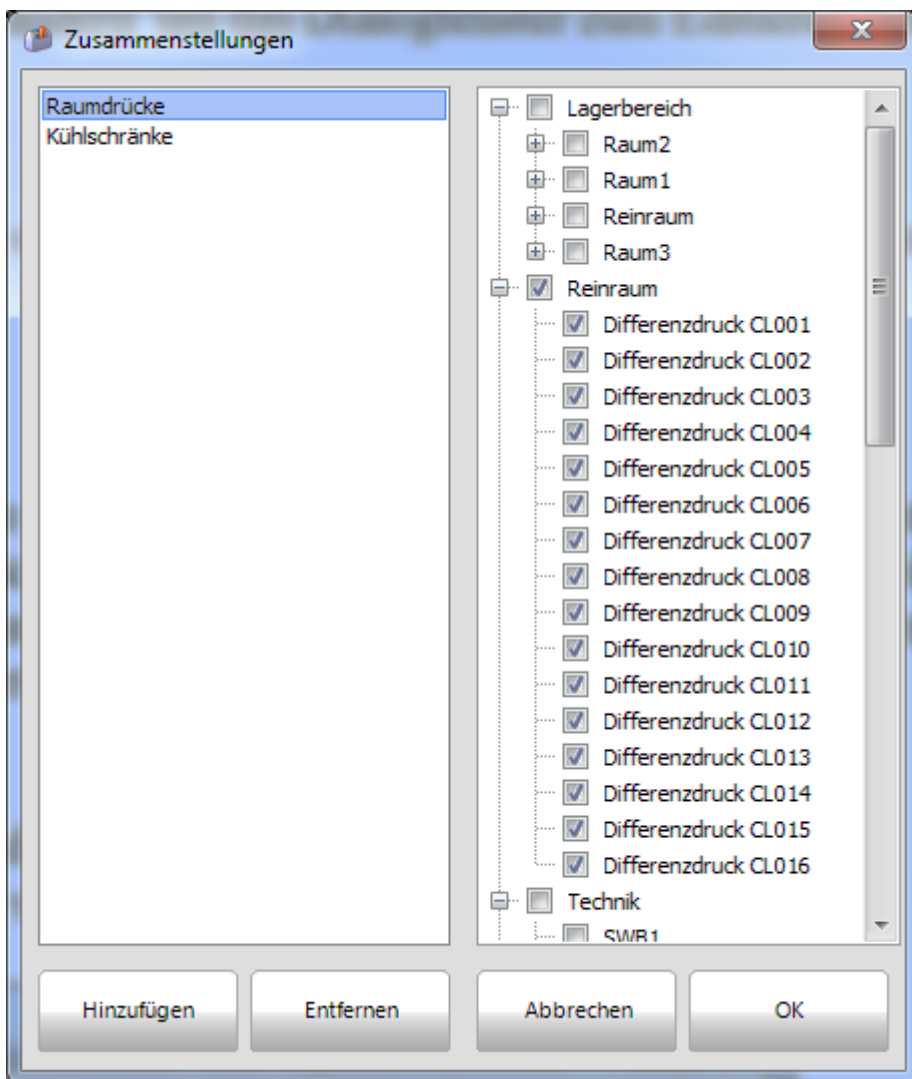


Abbildung 3: Messstellenzusammenstellungen

Klicken Sie auf „Hinzufügen“ um eine Zusammenstellung zu erstellen. Klicken auf den Namen der neu erstellten Zusammenstellung um diesen zu ändern, um bestehende Zusammenstellungen zu löschen wählen Sie die zu löschende Zusammenstellung aus und klicken Sie auf „Entfernen“.

Um bei einer neu erstellten, oder bestehenden Zusammenstellung, einzelne Messstellen hinzuzufügen, oder zu entfernen, wählen Sie die zu ändernde Zusammenstellung aus und klicken auf die gewünschte Messstelle. Nach dem Ändern Ihrer Zusammenstellungen klicken Sie auf OK um diese in Ihrem Benutzerprofil zu speichern.

- **Favoriten ändern**

Favoriten ermöglichen Ihnen den Schnellzugriff auf bestimmte häufig ausgewertete Messstellen. Klicken Sie auf „Favoriten ändern“ um das Dialogfenster zu Editieren der Favoriten zu öffnen. Selektieren Sie die Messstellen, die Sie häufig benötigen und klicken Sie auf OK um die von Ihnen gewählten Favoriten in Ihrem Benutzerprofil zu speichern. Die von Ihnen gewählten Favoriten sind für andere Benutzer nicht verfügbar.

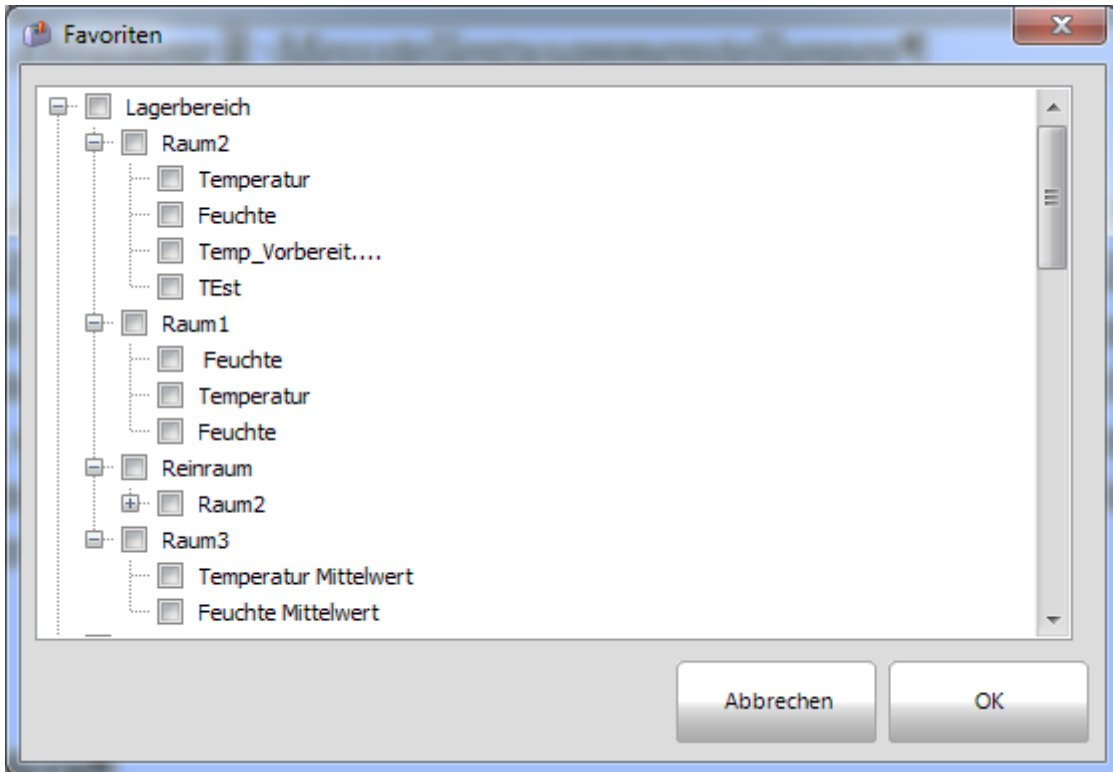


Abbildung 4: Favoriten

- **Alarmton aus**

Klicken Sie auf „Alarmton aus“ um den akustischen Alarm über die Lautsprecher Ihrer Arbeitsstation bis zum Auftreten des nächsten Alarmes zu deaktivieren. Um den akustischen Alarm permanent zu deaktivieren klicken Sie auf Einstellungen, wählen Sie den Reiter „Alarmierung“ und deaktivieren Sie die akustische Alarmierung.

- **Passwort ändern**

Klicken Sie auf „Passwort ändern“ um den Passwort ändern Dialog zu öffnen. Geben Sie Ihr altes Passwort, sowie Ihr neues Passwort ein und klicken Sie auf OK.

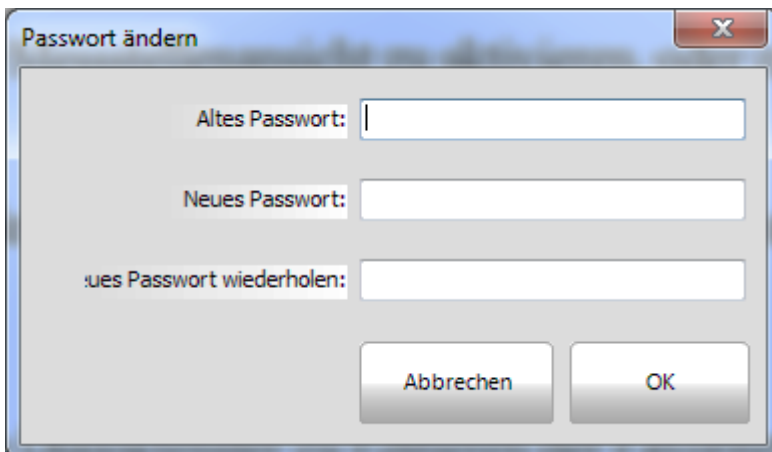


Abbildung 5: Passwort ändern

Bei der nächsten Anmeldung müssen Sie Ihr neues Passwort verwenden.

- **Einstellungen**

Klicken Sie auf Einstellungen um das Dialogfenster „Einstellungen“ zu öffnen. In diesem Dialogfenster finden Sie die Reiter „Datenbank“, „Alarmierung“ bzw. „Ansicht“. Klicken Sie auf den Reiter Datenbank, um die Datenbankdateien Ihres Monitoring-Systems auszuwählen.

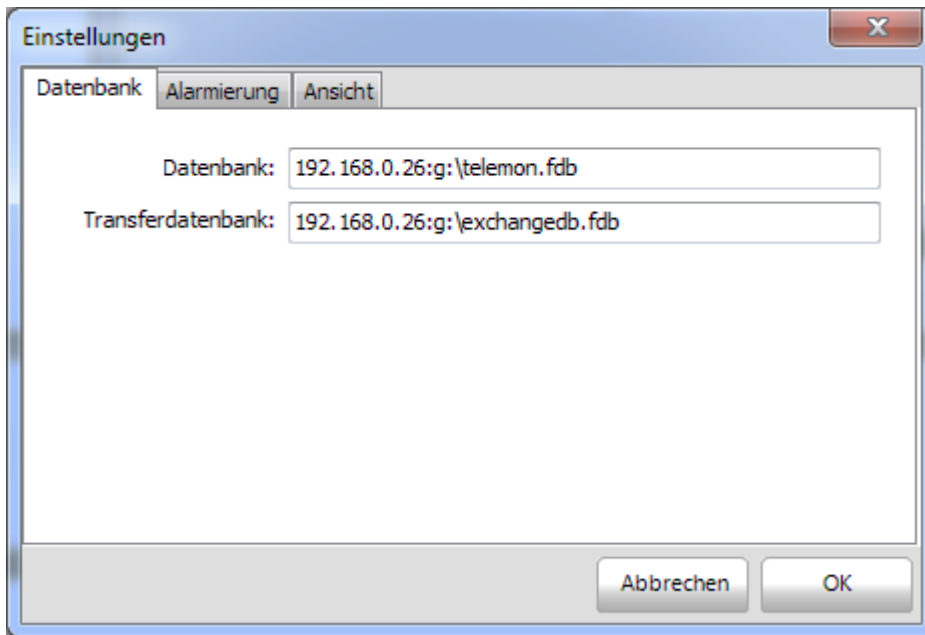


Abbildung 6: Einstellungen/Datenbank

Klicken Sie auf den Reiter „Alarmierung“ um die Einstellungen zur optischen und akustischen Alarmierung festzulegen.

Wählen Sie die bei Auftreten eines Alarmes über die Lautsprecher ihrer Arbeitsstation abzuspielende Klangdatei. Diese muss im Format Wave (*.wav) sein. Bei jedem neu aufgetretenen Alarm wird diese ein einziges Mal („Einmal abspielen“) bzw. bis zur Beendigung des Alarms („Endlos abspielen“) wiederholt. Um die Akustische Alarmierung generell zu deaktivieren wählen Sie „Alarmton aus“. Optional können Sie bei Auftreten eines neuen Alarms einen Hinweis über dem Taskleisten Icon des Devicemanagers anzeigen lassen – aktivieren Sie hierzu die Einstellung „Zeige Alarmhinweis“.

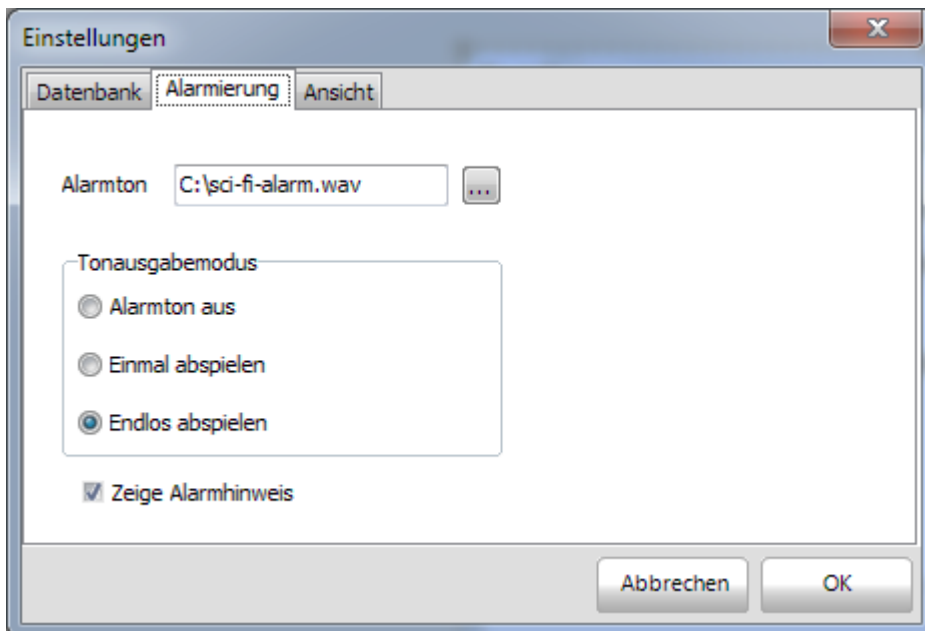


Abbildung 7: Einstellungen/Alarmierung

Wählen Sie den Reiter „Ansicht“ um diverse Darstellungsoptionen, wie beispielsweise die Anzeigesprache zu bestimmen.

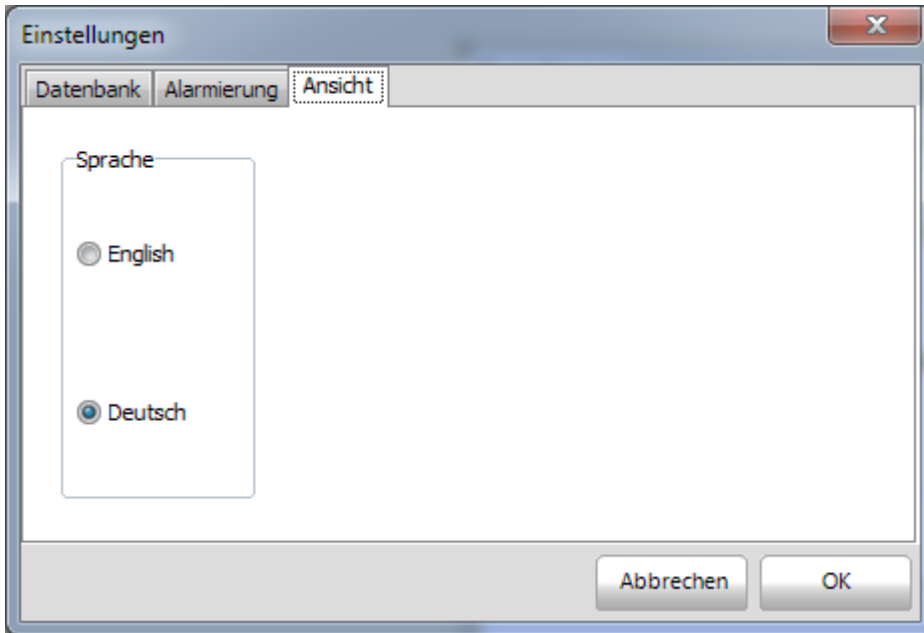


Abbildung 8: Einstellungen/Ansicht

Klicken Sie auf OK um die Einstellungen zu übernehmen.

3.1.1 Messstellenansicht

Die Messstellenansicht zeigt alle Ihrem Benutzer zugewiesenen Messstellen in Form einer Baumansicht an. Klicken Sie in der Baumansicht auf eine Messstelle, oder Messstellengruppe um diese auszuwählen. In der Detailansicht werden alle Details der jeweiligen Messstelle, bzw. Messstellengruppe angezeigt.

Die Detailansicht einzelner Messstellen zeigt zusätzlich zu den allgemeinen Messstelleneigenschaften (Messwert, Messstellenzustand, obere und untere Warn- und Alarmgrenze, Warn- und Alarmverzögerungen etc.) eine grafische Ansicht des Messwertverlaufes (Kurzzeitgraph), sowie eine Historie der letzten Messstellenzustände.

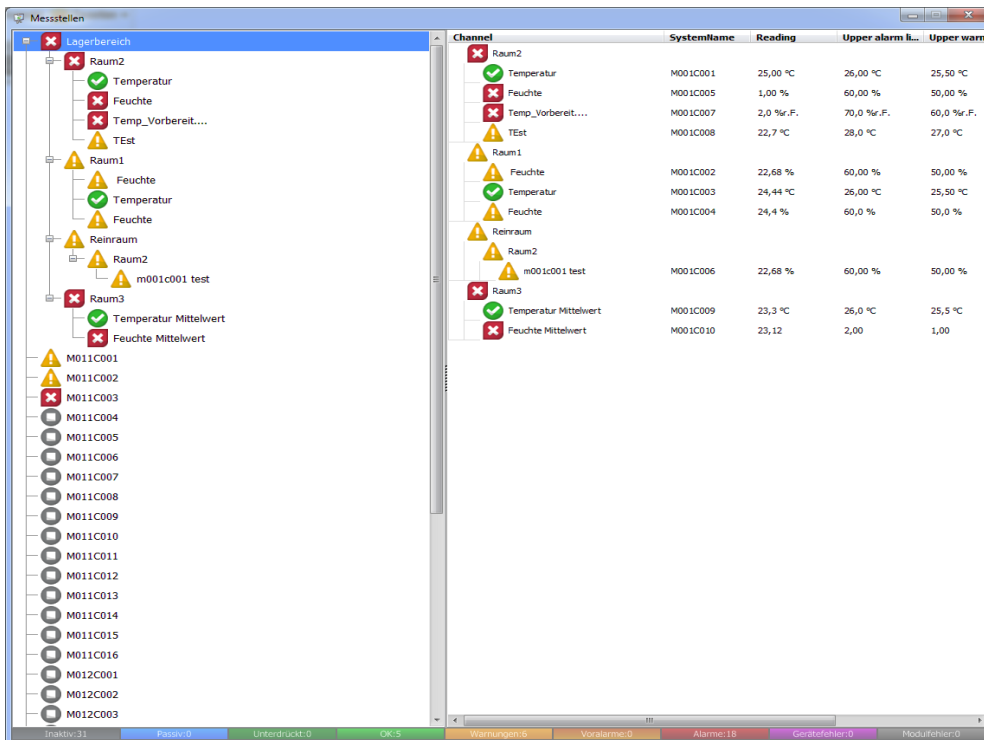


Abbildung 9: Messstellenansicht

Die Messstellenzustände repräsentieren den aktuellen Zustand der Messstelle gemäß der untenstehenden Tabelle:

MESSTELLENZUSTAND	ICON	BESCHREIBUNG
Deaktiviert		Die Messstelle ist deaktiviert – Es werden keine Messdaten aufgezeichnet und keine Grenzwertüberschreitungen gemeldet bzw. Alarme ausgelöst
Alarmierung inaktiv (passiv)		Die Messstelle ist aktiv – Es werden Messdaten aufgezeichnet, jedoch keine Grenzwertüberschreitungen gemeldet bzw. Alarme ausgelöst
Warte auf Messwert		Da einige Messstellen erst nach Ablauf eines Messzyklus Messwerte zur Verfügung stellen wird bis zum Ende des ersten Messzyklus der Zustand „Warte auf Messwert“ angezeigt.
Alarmunterdrückung		Die Messstelle ist aktiv – Es werden Messdatenaufgezeichnet, jedoch bis zum Ablauf der Alarmunterdrückungszeit keine Grenzwertüberschreitungen gemeldet bzw. Alarm ausgelöst (Unmittelbar nach dem Aktivieren einer Messstelle, oder nach einem Wechsel des Grenzwertprofils möglich)
OK		Die Messstelle ist aktiv – Der Messwert befindet sich innerhalb der Warn- und Alarmgrenzen (Warnverzögerungszeit noch nicht abgelaufen)
Oberer Warnwert überschritten		Der aktuelle Messwert hat den oberen Warnwert für die Dauer der Warnverzögerung überschritten, oder aber den oberen Alarmwert überschritten (Alarmverzögerung noch nicht abgelaufen)
Oberer Voralarm ausgelöst		Der obere Alarmwert wurde überschritten, die Alarmverzögerungszeit beginnt zu laufen
Oberer Alarmwert überschritten		Der Messwert hat den oberen Alarmwert für die Dauer der Alarmverzögerung überschritten
Unterer Warnwert unterschritten		Der aktuelle Messwert hat den unteren Warnwert für die Dauer der Warnverzögerung unterschritten, oder aber den unteren Alarmwert unterschritten (Alarmverzögerung nicht abgelaufen)
Unterer Voralarm		Der untere Alarmwert wurde unterschritten, die Alarmverzögerungszeit beginnt zu laufen
Unterer Alarmwert unterschritten		Der Messwert hat den unteren Alarmwert für die Dauer der Alarmverzögerung unterschritten
Bereichsüberschreitung oben		Der Messwert befindet sich über der oberen Bereichsgrenze
Bereichsüberschreitung unten		Der Messwert befindet sich unterhalb der unteren Bereichsgrenze
Klammerfehler bei Messwertberechnung		Bei der Auswertung der mathematischen Umrechnungsfunktion ist ein Klammerfehler aufgetreten (z.B. eine geöffnete Klammer wurde nicht wieder geschlossen etc.)

Ungültiges Zeichen Messwertberechnung	bei		Bei der Auswertung der mathematischen Umrechnungsfunktion ist ein ungültiges Zeichen gefunden worden
Division durch 0 Messwertberechnung	bei		Bei der Auswertung der mathematischen Umrechnungsfunktion hat der Divisor den Wert 0
Ungültiger Kanal Messwertberechnung	bei		Bei der Auswertung der mathematischen Umrechnungsfunktion wird auf einen nicht vorhandenen Kanal referenziert
Ungültiger Quellwert Messwertberechnung	bei		Bei der Auswertung der mathematischen Umrechnungsfunktion wird auf einen nicht vorhandenen, oder ungültigen Quellwert zugegriffen (Messwertindex bzw. DDS Port)
Funkübertragungsfehler			Die Funkverbindung zwischen dem NTWRX Funktransceiver und dem Funkdatenerfassungsmodul ist gestört
Kommunikationsfehler			Die Datenübertragung zwischen Sensor und Datenerfassungsmodul ist ausgefallen, oder war zumindest temporär gestört
Allgemeiner Gerätefehler			Das an das Monitoring System angebundene externe Gerät (z.B. Partikelzähler etc.) hat einen Fehler gemeldet
Modulkommunikationsfehler			Die Datenübertragung zwischen dem Monitoring Server und dem dieser Messstelle zugehörigen Datenerfassungsmodul ist ausgefallen.

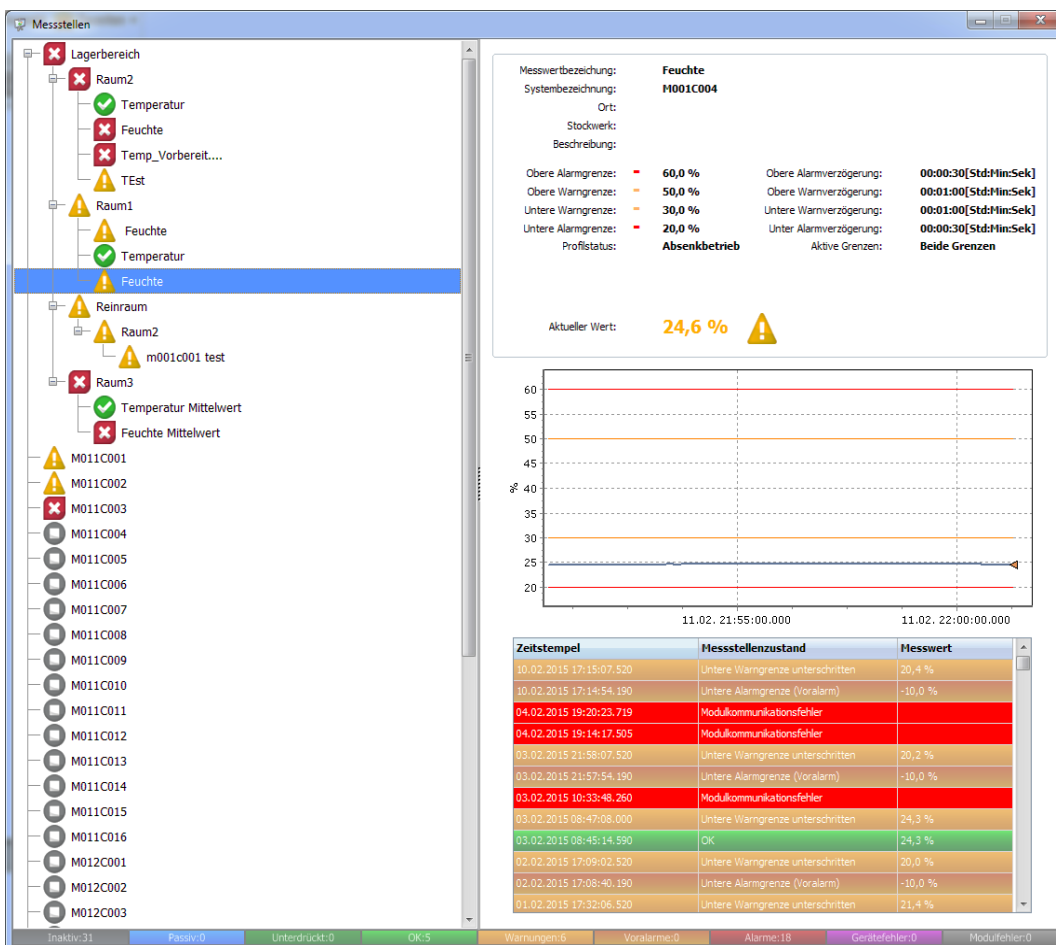


Abbildung 10: Messstellendetailansicht

Die Warn- bzw. Alarmauslösung bei Grenzwertüberschreitungen einer Messstelle erfolgt bei Überschreitung der jeweiligen Warn- bzw. Alarmgrenzen und Ablauf der Warn- bzw. Alarmverzögerungszeit. Eine Rücksetzung des Warn- bzw. Alarmzustandes erfolgt automatisch nach Wiedereintritt des Messwertes innerhalb des Warn- bzw. Alarmwertfensters. Für jede Messstelle und jeden Profizustand können jeweils unterschiedliche Grenzwerte und Verzögerungszeiten definiert werden.

3.2 Messwertarchivansicht

Um den Messwertverlauf einer oder mehrerer Messstellen anzuzeigen klicken Sie im Menüband des Hauptfensters des Devicemanager auf „Messwertarchiv“. Wählen Sie die Startzeit und die Endzeit des gewünschten Zeitraumes. Klicken Sie innerhalb des Ziffernblattes der Uhr um den Stundenzeiger zu setzen, außerhalb des Ziffernblattes um den Minutenzeiger zu setzen, sowie ins Zentrum des Ziffernblattes um die Tageshälfte auszuwählen (AM oder PM).

Das Start- bzw. Enddatum können Sie über den jeweiligen Dropdown Kalender auswählen.

Um die Messwerte der aktuell in der Messstellenansicht selektierten Messstelle bzw. Messstellengruppe anzuzeigen klicken im Menüband auf Auswahl. Um Messwerte einer Ihrer Favoriten bzw. Zusammenstellungen anzuzeigen wählen Sie diese über das jeweilige Dropdownmenu aus. Wenn Sie eine nicht als Zusammenstellung gespeicherte Kombination von Messstellen anzeigen möchten klicken Sie auf „Mehrfachauswahl“ um das Dialogfenster zur Auswahl einer beliebigen Messstellenkombination anzuzeigen.

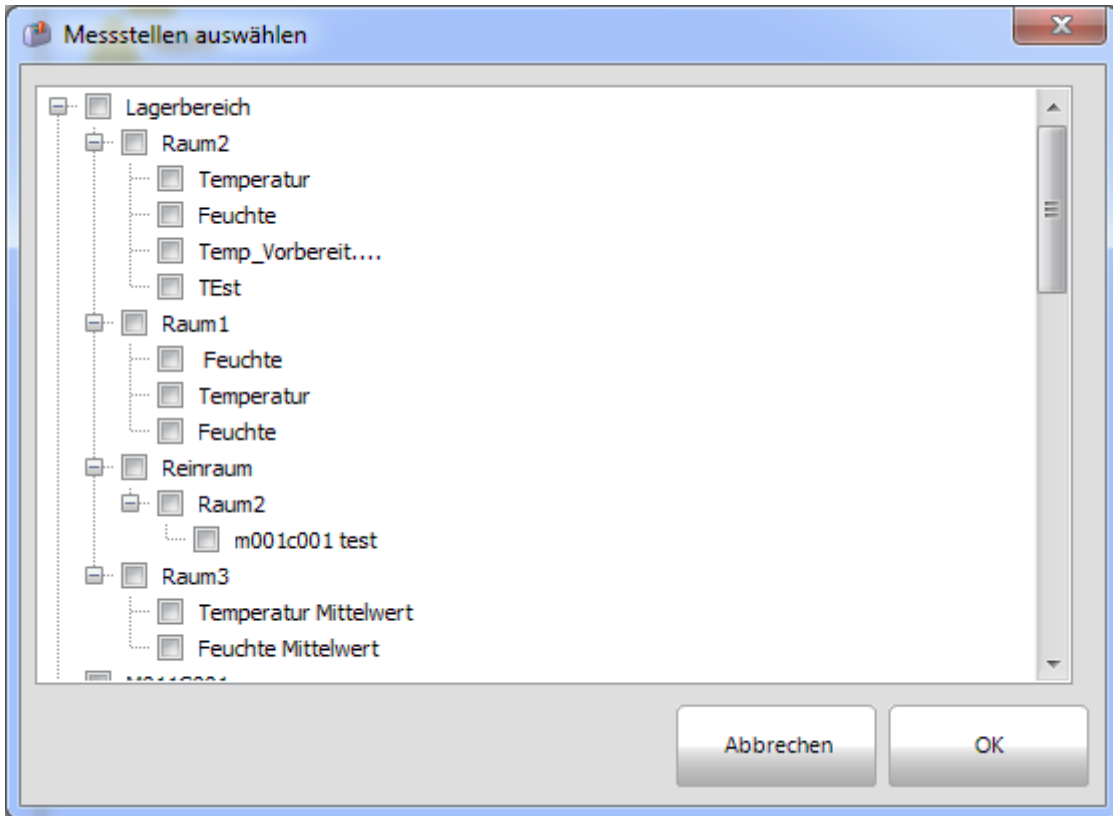


Abbildung 11: Messstellen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Messstellen bzw. Gruppen aus und klicken Sie auf OK um die Messwerte der ausgewählten Messstellen anzuzeigen.

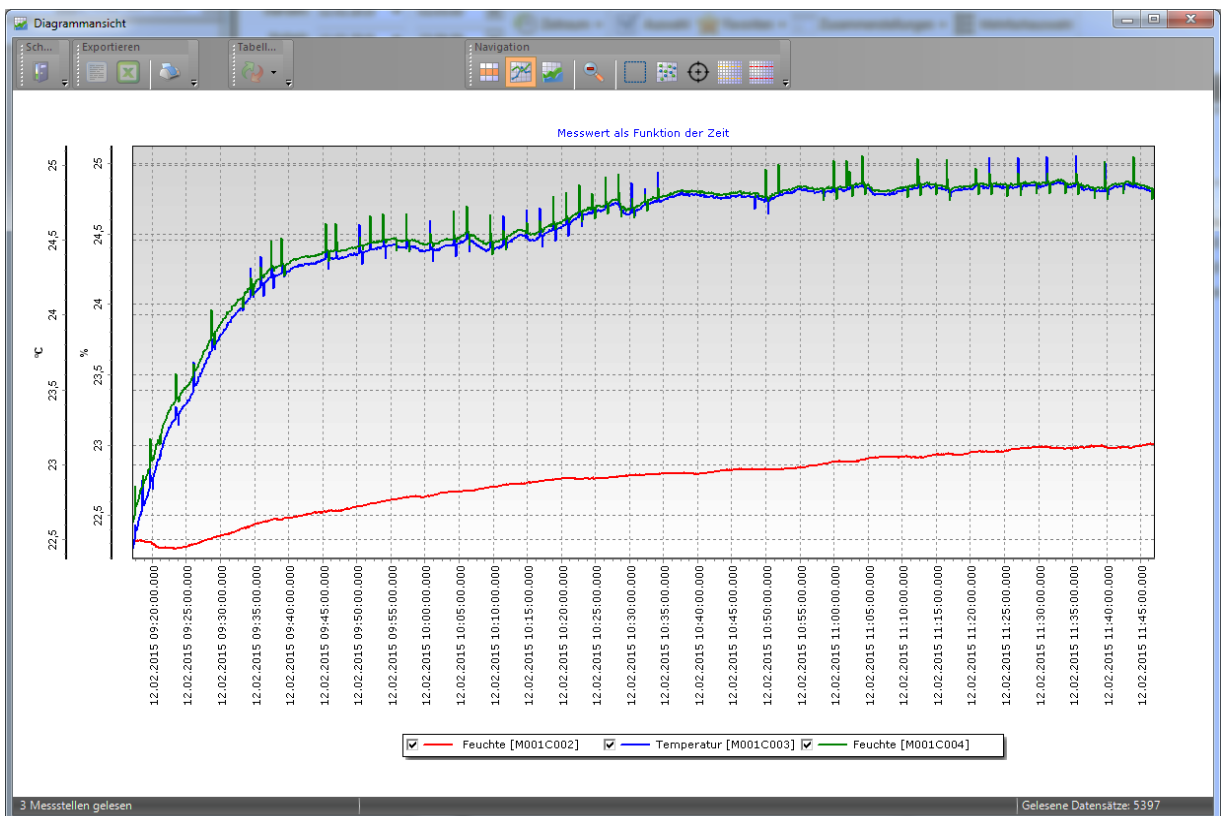


Abbildung 12: Diagrammansicht

Die von Ihnen selektierten Messstellen werden in der Messwertansicht im Diagramm dargestellt. Alternativ können Sie diese Messstellen einzeln auch als Tabelle darstellen – klicken Sie hierzu auf das Tabellen Icon in der Werkzeugleiste und selektieren Sie die gewünschte Messstelle in der Tabellenauswahl. In der Tabellenansicht werden alle Messwerte in chronologischer Reihenfolge mit den zu jedem Messzeitpunkt gültigen Grenzwerten, sowie dem Messstellenzustand (farblich hinterlegt) dargestellt. Um die Messstelle gleichzeitig als Tabelle sowie auch im Diagramm darzustellen wählen Sie auf das Diagramm/Messstellenicon in der Werkzeugleiste. Wenn Sie einen bestimmten Zeitpunkt auf der Zeitachse anklicken, so wird der zugehörige Zeitpunkt automatisch in der Tabelle angezeigt.

- **Zoomen in der Diagrammansicht**

Markieren Sie den zu vergrößernden Bereich im Diagramm durch Ziehen eines Rechtecks von der linken oberen zur rechten unteren Ecke desselben. Zur Anzeige des

- **Anzeigen der Warn- und Alarmgrenzen**

Klicken Sie auf das Icon „Warngrenzen anzeigen“ bzw. „Alarmgrenzen anzeigen“ um die Warngrenzen und Alarmgrenzen aller Messstellen anzuzeigen.

- **Anzeigen der einzelnen Messwerte als Messpunkte**

Um die der Diagrammdarstellung zugrundeliegenden Messwerte anzuzeigen klicken Sie in der Werkzeugleiste auf Messpunkte anzeigen.

- **Gesamten Abfragezeitraum anzeigen**

Wenn nicht für den gesamten gewählten Abfragezeitraum Messdaten vorhanden sind so wird nur der Zeitraum vom ersten bis zum letzten Datensatz innerhalb des Abfragezeitraumes angezeigt. Um im Diagramm den gesamten Abfragezeitraum anzuzeigen klicken Sie in der Werkzeugleiste auf „Gesamten Zeitraum anzeigen“.

- **Anzeigen von Zustandswechseln**

Klicken Sie auf Messstellenzustände anzeigen um bei jedem Zustandswechsel der Messstelle ein Hinweisfeld betreffend des jeweiligen neuen Zustandes anzuzeigen.

- **Eingabe von Kommentaren**

Durch Doppelklicken auf einen beliebigen Punkt der Trendkurve öffnet sich ein Kommentareingabefenster. Geben Sie den gewünschten Kommentar ein und klicken Sie auf „OK“. Der eingegebene Kommentar wird beim ausgewählten Messpunkt gespeichert und als dunkelblauer Hinweis angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger über den Hinweis bewegen wird der eingegebene Kommentar als Hinweis angezeigt.

- **Diagrammansicht drucken**

Klicken Sie auf Diagramm drucken um den Druckdialog anzuzeigen. Wählen Sie den gewünschten Drucker, sowie die Anzahl der Ausdrücke und klicken Sie auf „OK“ um die aktuelle Diagrammansicht zu drucken.

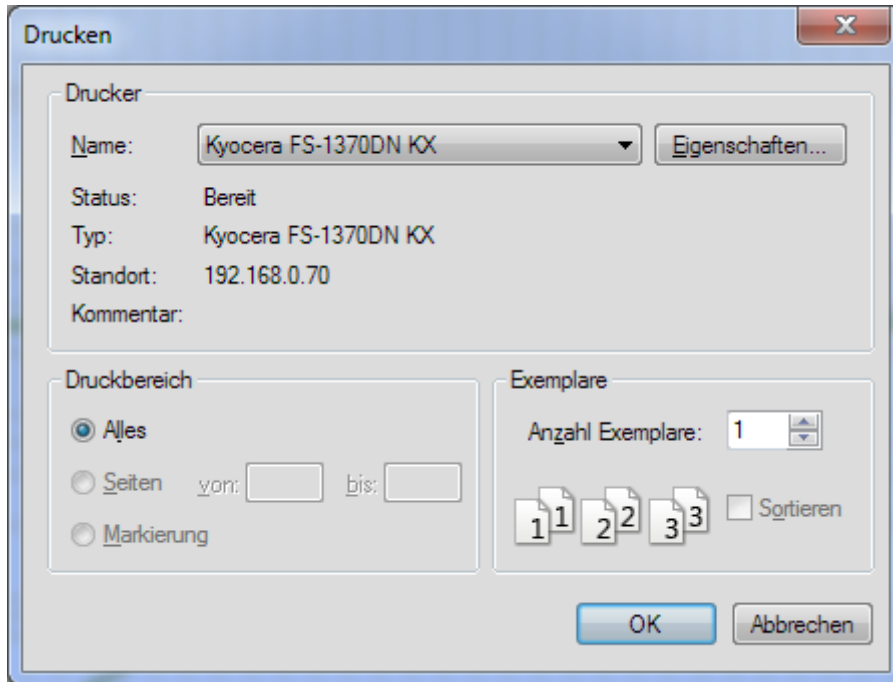


Abbildung 13: Drucken

- **Tabellenansicht exportieren**

Wählen Sie die Tabellenansicht durch Klicken auf das Tabellen Icon in der Werkzeugleiste und selektieren Sie die gewünschte Messstelle in der Tabellenauswahl. Klicken Sie anschließend auf das Excel, oder das Text Icon um die Messdaten der gewählten Messstelle im Excel bzw. CSV Format („Comma separated values“) zu exportieren. Geben im Exportdialog den gewünschten Speicherort und den Dateinamen an und klicken Sie auf „Speichern“ um die Messdaten zu exportieren.

3.3 Audittrail

Das Telemon Monitoring System speichert sämtliche Konfigurationsänderungen, Änderungen der Benutzergruppen und Benutzer, sowie Änderungen die durch externe Steuersignale initiiert werden in chronologischer Reihenfolge im Audit-Trail. Bei jeder Änderung werden der Ursprung der Änderung (Benutzer bzw. externe Steuersignale), die IP-Adresse des Benutzers, der Zeitpunkt der Änderung, sowie der Wert vor und nach der Änderung protokolliert.

- **Messstellenspezifische Audit-Trail Einträge anzeigen**

Um das Audit-Trail einer oder mehrerer Messstellen anzuzeigen klicken Sie im Menüband des Hauptfensters des Devicemanagers auf „Audit-Trail“. Wählen Sie die Startzeit und die Endzeit des gewünschten Zeitraumes. Klicken Sie innerhalb des Ziffernblattes der Uhr um den Stundenzeiger zu setzen, außerhalb des Ziffernblattes um den Minutenzeiger zu setzen, sowie ins Zentrum des Ziffernblattes um die Tageshälfte auszuwählen (AM oder PM).

Das Start- bzw. Enddatum können Sie über den jeweiligen Dropdown Kalender auswählen.

Um Audit-Trail Einträge der aktuell in der Messstellenansicht selektierten Messstelle bzw. Messstellengruppe anzuzeigen klicken im Menüband auf Auswahl. Um Audit-Trail Einträge einer Ihrer Favoriten bzw. Zusammenstellungen anzuzeigen wählen Sie diese über das jeweilige Dropdownmenu aus. Wenn Sie Audit-Trail Einträge einer nicht als Zusammenstellung gespeicherte Kombination von Messstellen anzeigen möchten klicken Sie auf „Mehrfachauswahl“ um das Dialogfenster zur Auswahl einer beliebigen Messstellenkombination anzuzeigen.

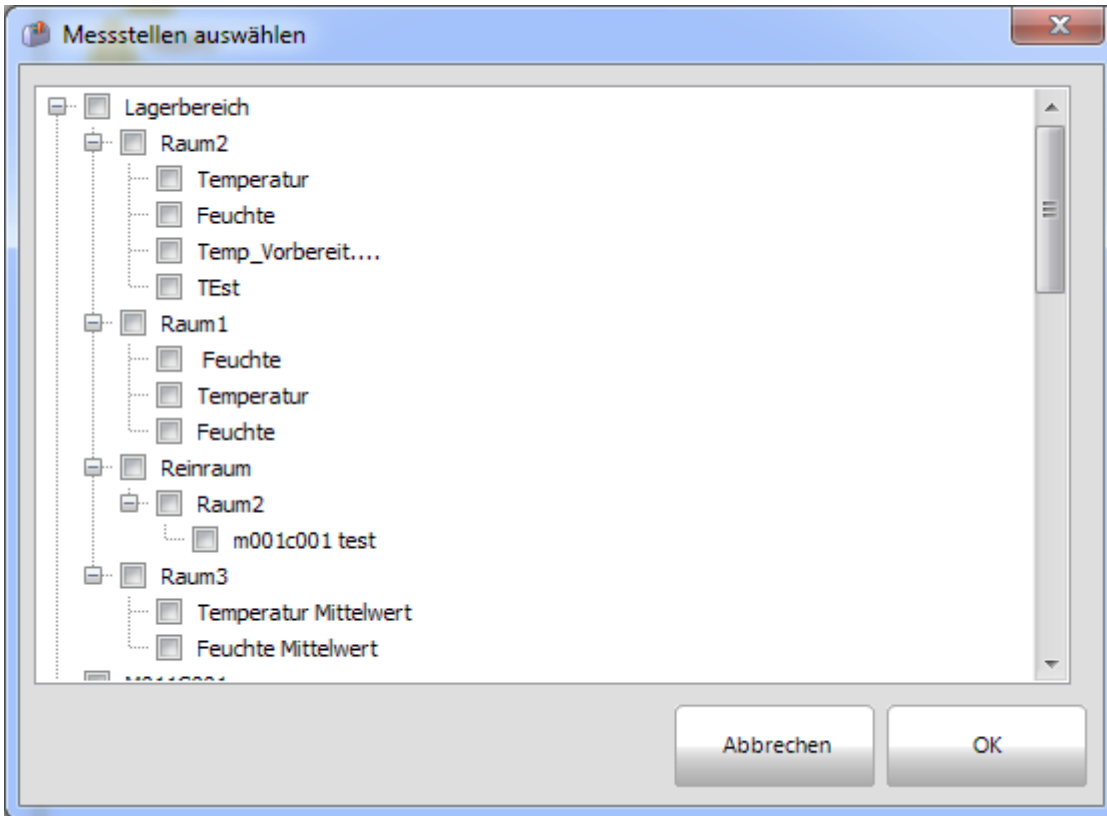


Abbildung 14: Messstellen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Messstellen bzw. Gruppen aus und klicken Sie auf OK um ausschließlich Audit-Trail Einträge der ausgewählten Messstellen anzuzeigen.

- **Alle Audit-Trail Einträge anzeigen**

Um alle Audit-Trail Einträge innerhalb des gewählten Zeitraumes anzuzeigen klicken Sie auf „Alles anzeigen“.

- **Einfache Such- und Filterfunktionen**

Wenn Sie nach bestimmten Aktionen (z.B. Hinzufügen, Ändern, Löschen...) oder Änderungen die von bestimmten Benutzern ausgeführt wurden suchen wollen klicken Sie auf „Aktionen“ und wählen Sie die gewünschte Aktion aus.

AKTION	BESCHREIBUNG
Benutzer hinzufügen	Es werden nur Audit-Trail Einträge angezeigt die das Hinzufügen von Benutzern dokumentieren
Benutzer ändern	Er werden nur Audit-Trail Einträge angezeigt, die Benutzeränderungen dokumentieren
Benutzer löschen	Es werden nur Audit-Trail Einträge angezeigt, die das Löschen von Benutzern dokumentieren
Benutzergruppe hinzufügen	Es werden nur Audit-Trail Einträge angezeigt die das Hinzufügen von Benutzergruppen dokumentieren
Benutzergruppe ändern	Er werden nur Audit-Trail Einträge angezeigt, die Benutzergruppenänderungen dokumentieren
Benutzergruppe löschen	Es werden nur Audit-Trail Einträge angezeigt, die das Löschen von Benutzergruppen dokumentieren
Parameter ändern	Es werden nur Audit-Trail Einträge angezeigt, die Änderungen von Systemparametern betreffen

Zustandsänderung	Es werden nur Audit-Trail Einträge angezeigt, die durch externe Steuersignale initiierte Zustandsänderungen betreffen
-------------------------	---

Wenn Sie nur Änderungen, die von einem bestimmten Benutzer ausgeführt wurden anzeigen wollen, klicken Sie im Menüband auf Benutzer und selektieren Sie den gewünschten Benutzer.

- **Komplexe Suche**

Wenn Sie nach einer ganz bestimmten Änderung bzw. einem ganz bestimmten Eintrag im Audit-Trail suchen steht Ihnen eine komplexe Sucheingabemaske zur Verfügung, welche eine freie Auswahl der Such bzw. Filterkriterien erlaubt. Klicken Sie zum Öffnen der Sucheingabemaske auf „Komplexe Suche“.

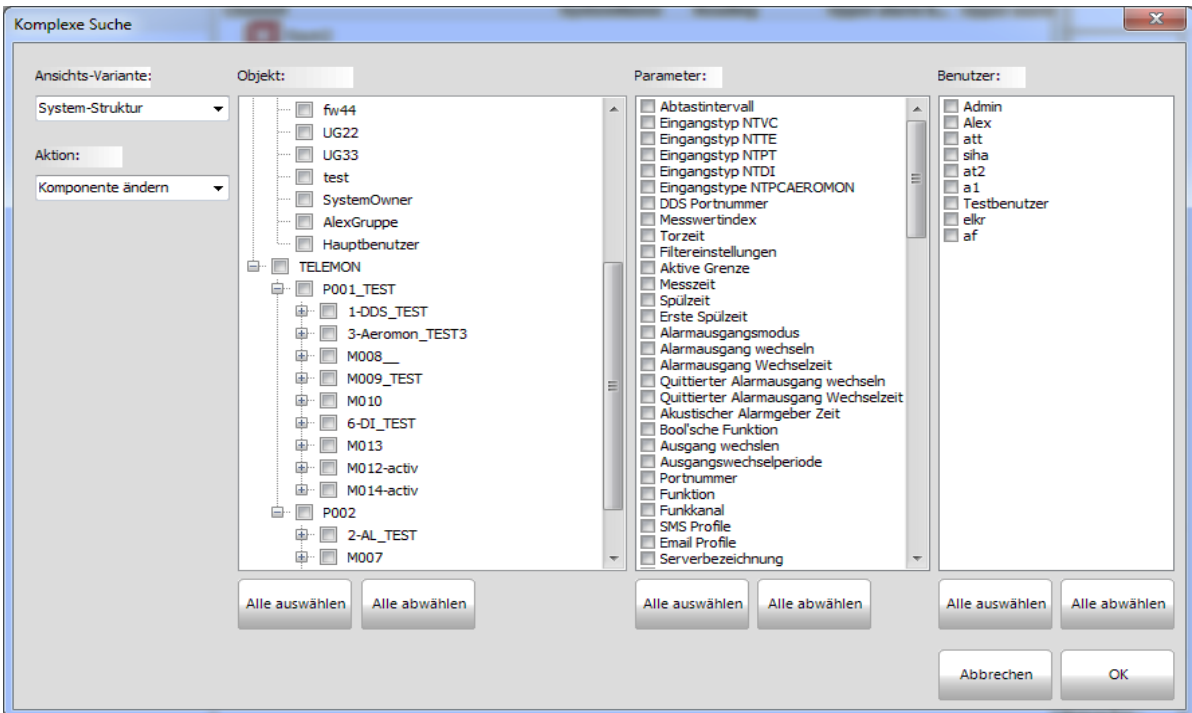


Abbildung 15: Komplexe Suche

Im Dropdown-Menü „Ansichtsvariante“ können Sie die wahlweise die Ansicht als Systemstruktur (Server, Ports, Module, Ein- / Ausgänge etc.), oder die gewöhnliche Messstellenansicht selektieren.

Mit Hilfe des Dropdown-Menüs „Aktion“ können Sie bestimmte Aktionen selektieren.

AKTION	BESCHREIBUNG
Komponente Ändern	Es werden nur Änderungen angezeigt, die das Ändern von Parametern betreffen
Komponente hinzufügen	Es werden nur Änderungen angezeigt, die das Hinzufügen von Komponenten (z.B. Modul hinzufügen, Benutzer hinzufügen, Benutzergruppe hinzufügen etc.) betreffen
Komponente entfernen	Es werden nur Änderungen angezeigt, die das Löschen bzw. Entfernen von Komponenten (z.B. Modul entfernen, Benutzer löschen, Benutzergruppe löschen etc.) betreffen

In der Objektauswahl können Sie die Suche auf bestimmte Objekte wie z.B. einzelne Messstellen, Datenerfassungsmodule, Benutzergruppen etc. einschränken. Die Parameterauswahl ermöglicht die Einschränkung der Suche auf die Änderung einer oder mehrerer Parameter. Wenn Sie die Suche zusätzliche auf einen bestimmten ausführenden Benutzer einschränken wollen selektieren Sie diesen in der Benutzerauswahl. Um die Ihren Suchkriterien entsprechenden Audit-Trail Einträge anzuzeigen klicken sie auf „OK“.

- **Das Audit-Trail Anzeigefenster**

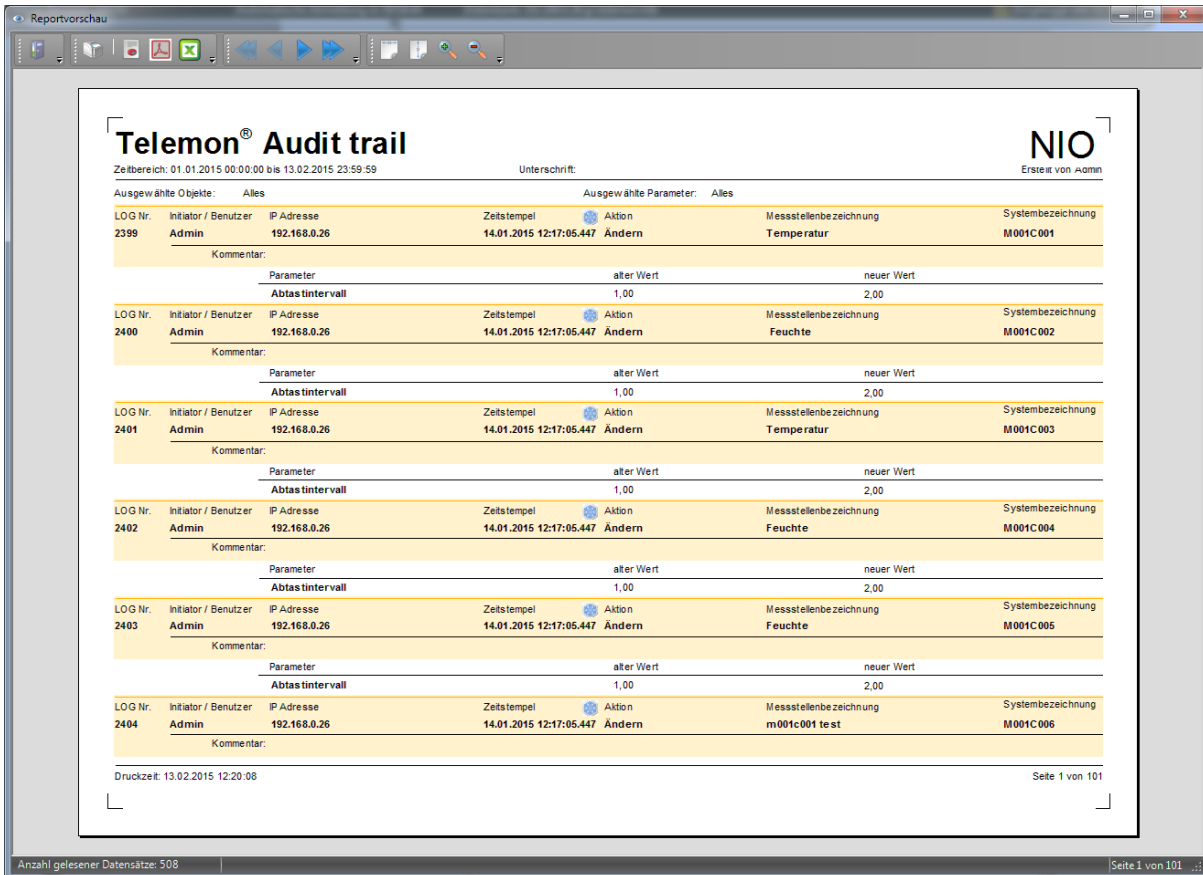


Abbildung 16: Audit Trail Anzeigefenster

Das Audit-Trail Anzeigefenster stellt alle Ergebnisse gemäß Ihren Such- und Filterkriterien in Form einer Seitenansicht dar. Jeder Eintrag wird mit einer systemweit eindeutigen Log-Nr.: gekennzeichnet, sowie mit einem eindeutigen Zeitstempel inkl. Sommer- (Sonnensymbol) und Winterzeit (Schneeflockensymbol) Anzeige dargestellt.

Benutzen Sie das Scrollrad Ihrer Maus um zwischen den einzelnen Ergebnisseiten zu wechseln. Optional können Sie mit den Pfeil-Buttons in der Werkzeugleiste zurück / vor (einfacher Pfeil) bzw. zur ersten oder letzten Ergebnisseite wechseln (Doppelpfeil).

Nutzen Sie die Zoomfunktion um die Seitenansicht zu vergrößern, oder zu verkleinern, optional können Sie auch die Fensterbreite, oder Höhe zoomen.

Um die Audit-Trail Einträge zu exportieren wählen klicken Sie auf das „Quick Report“, „PDF“, oder „EXCEL“ Icon in der Werkzeugleiste um den jeweiligen Exportdialog anzuzeigen.

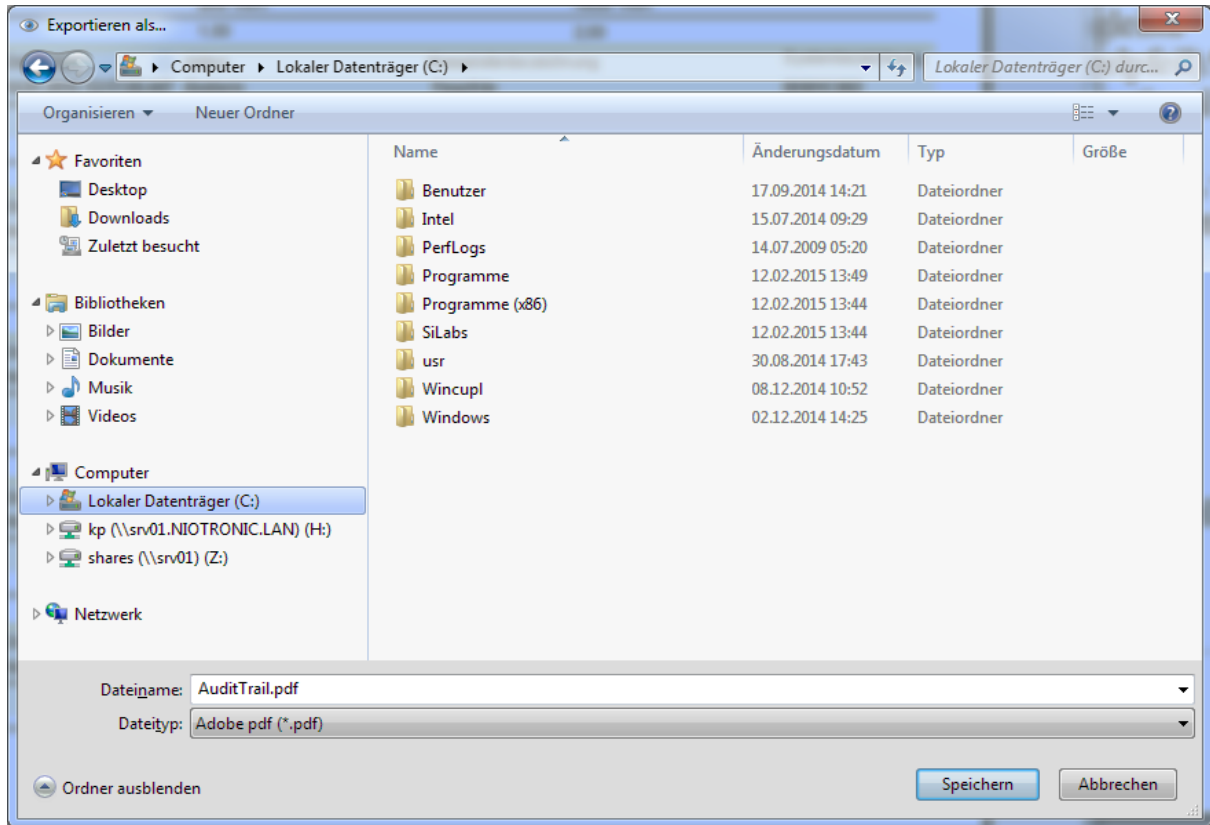


Abbildung 17: Audit Trail exportieren

Wählen Sie den Dateipfad bzw. Dateinamen und klicken Sie auf Speichern um die Audit-Trail Einträge im gewünschten Format zu speichern.

3.4 Alarmlog

Das Telemon Monitoring System protokolliert sämtliche Grenzwertüberschreitungen und interne, sowie externe Fehlerzustände in chronologischer Reihenfolge im Alarm-Log. Jeder Alarm wird mit exaktem Zeitstempel, Ursprung des Alarms, Art des Alarms bzw. Fehler in chronologischer Reihenfolge erfasst.

- **Alarmauslösung und Alarmereignisse**

Die Alarmereignisse des Telemon Monitoring Systems basieren auf den Messstellenzuständen. Bei jeder Änderung des Messstellenzustandes welche zu einer Verschlechterung des Messstellenzustandes führen wird das entsprechende Alarmereignis im Alarm-Log eingetragen. Messstellenzustände, die keinen Alarm- oder Fehlerzustand repräsentieren werden nicht im Alarm-Log erfasst. Abhängig von der Systemkonfiguration werden Warnwertüberschreitungen nicht als Fehlerzustand bewertet und daher nicht im Alarm-Log eingetragen. Die Alarmereignisse bzw. Fehlerzustände im Alarm-Log entsprechen den Messstellenzuständen

- **Messstellenspezifische Alarm-Log Einträge anzeigen**

Um das Alarm-Log einer oder mehrerer Messstellen anzuzeigen klicken Sie im Menüband des Hauptfensters des Devicemanagers auf „Alarm-Log“. Wählen Sie die Startzeit und die Endzeit des gewünschten Zeitraumes. Klicken Sie innerhalb des Ziffernblattes der Uhr um den Stundenzeiger zu setzen, außerhalb des Ziffernblattes um den Minutenzeiger zu setzen, sowie ins Zentrum des Ziffernblattes um die Tageshälfte auszuwählen (AM oder PM).

Das Start- bzw. Enddatum können Sie über den jeweiligen Dropdown Kalender auswählen.

Um Alarm-Log Einträge der aktuell in der Messstellenansicht selektierten Messstelle bzw. Messstellengruppe anzuzeigen klicken Sie im Menüband auf „Auswahl“. Um Alarm-Log Einträge einer Ihrer Favoriten bzw. Zusammenstellungen anzuzeigen wählen Sie diese über das jeweilige Dropdownmenu aus.

- **Komplexe Suche**

Wenn Sie Alarm-Log Einträge einer nicht als Zusammenstellung gespeicherten Kombination von Messstellen, und / oder nach bestimmten Alarmereignissen anzeigen möchten klicken Sie auf „Mehrfachauswahl“ um das Dialogfenster zur Auswahl einer beliebigen Messstellenkombination bzw. Auswahl einzelner Alarmereignisse anzuzeigen.

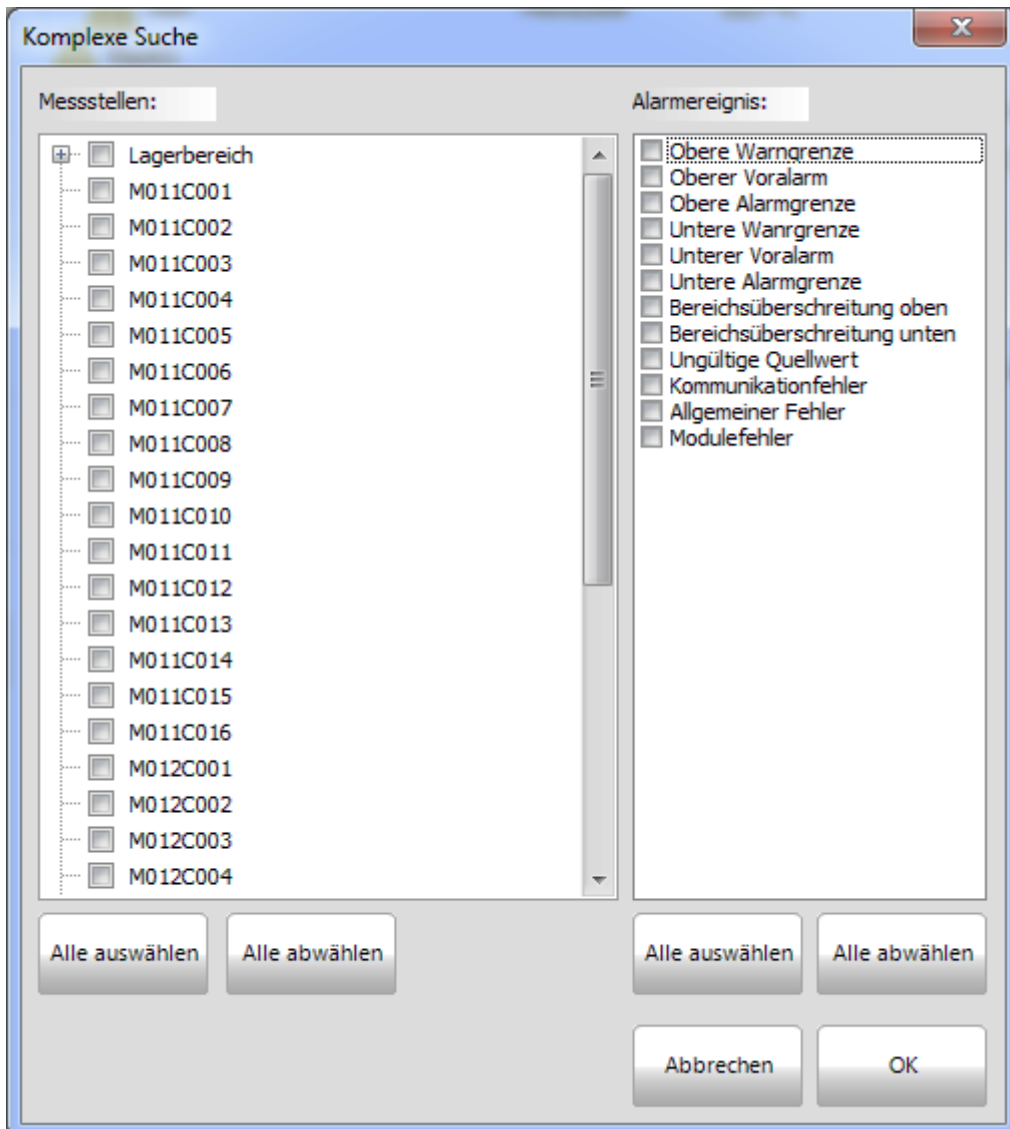


Abbildung 18: Komplexe Suche

Wählen Sie die gewünschten Messstellen bzw. Gruppen, sowie optional das gewünschte Alarmereignis aus und klicken Sie auf OK um ausschließlich Alarm-Log Einträge, die diesen Kriterien entsprechen anzuzeigen.

- **Alle Alarm-Log Einträge anzeigen**

Um alle Alarm-Log Einträge innerhalb des gewählten Zeitraumes anzuzeigen klicken Sie auf „Alles anzeigen“.

- **Das Alarm-Log Anzeigefenster**

Das Alarm-Log Anzeigefenster stellt alle Alarm gemäß Ihren Such- und Filterkriterien in Form einer Seitenansicht dar. Jeder Alarm wird mit einer systemweit eindeutigen Log-Nr.: gekennzeichnet, sowie mit einem eindeutigen Zeitstempel, sowie Rücksetz- und Quittierungszeitpunkt dargestellt. Alle Zeitangaben werden zusätzlich mit einer Sommer- (Sonnensymbol) bzw. Winterzeit (Schneeflockensymbol) dargestellt.

Benutzen Sie das Scrollrad Ihrer Maus um zwischen den einzelnen Ergebnisseiten zu wechseln. Optional können Sie mit den Pfeil-Buttons in der Werkzeuggestreife zurück / vor (einfacher Pfeil) bzw. zur ersten oder letzten Ergebnisseite wechseln (Doppelpfeil).

Nutzen Sie die Zoomfunktion um die Seitenansicht zu vergrößern, oder zu verkleinern, optional können Sie auch die Fensterbreite, oder Höhe zoomen.

Telemon® Alarm Log

Zeitraum: 13.02.2015 00:00:00 bis 13.02.2015 23:59:59 Unterschrift:

Ausgewählte Messstellen: **Alle** Ausgewählte Ereignisse: **Alle**

LOG ID	Zeitstempel	Ereignis	Messstellenbezeichnung	Systembez.	Grenzwert
24299	13.02.2015 09:37:26.340	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24300	13.02.2015 09:37:27.500	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24301	13.02.2015 09:37:30.280	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24302	13.02.2015 09:37:30.620	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24303	13.02.2015 09:37:30.840	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24304	13.02.2015 09:37:31.860	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24305	13.02.2015 09:37:33.770	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24306	13.02.2015 09:37:38.000	Untere Alarmgrenze	TEst	M001C008	Überschreitung 13.02.2015 09:37:33.840 22,0°C
24307	13.02.2015 09:38:02.000	Untere Alarmgrenze	TEst	M001C008	Überschreitung 13.02.2015 09:37:57.240 22,0°C
24308	13.02.2015 09:38:02.870	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24309	13.02.2015 09:38:03.020	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24310	13.02.2015 09:38:04.030	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C
24311	13.02.2015 09:38:04.260	Unterer Voralarm	TEst	M001C008	22,0°C

Druckzeit: 13.02.2015 14:51:17 Seite 1 von 7

Anzahl gelesener Datensätze: 82 Seite 1 von 7

Abbildung 19: Alarm-Log

Um die Alarm-Log Einträge zu Exportieren klicken Sie auf das „Quick report“, „PDF“, oder „EXCEL“ Icon in der Werkzeugleiste um den jeweiligen Exportdialog anzuzeigen.

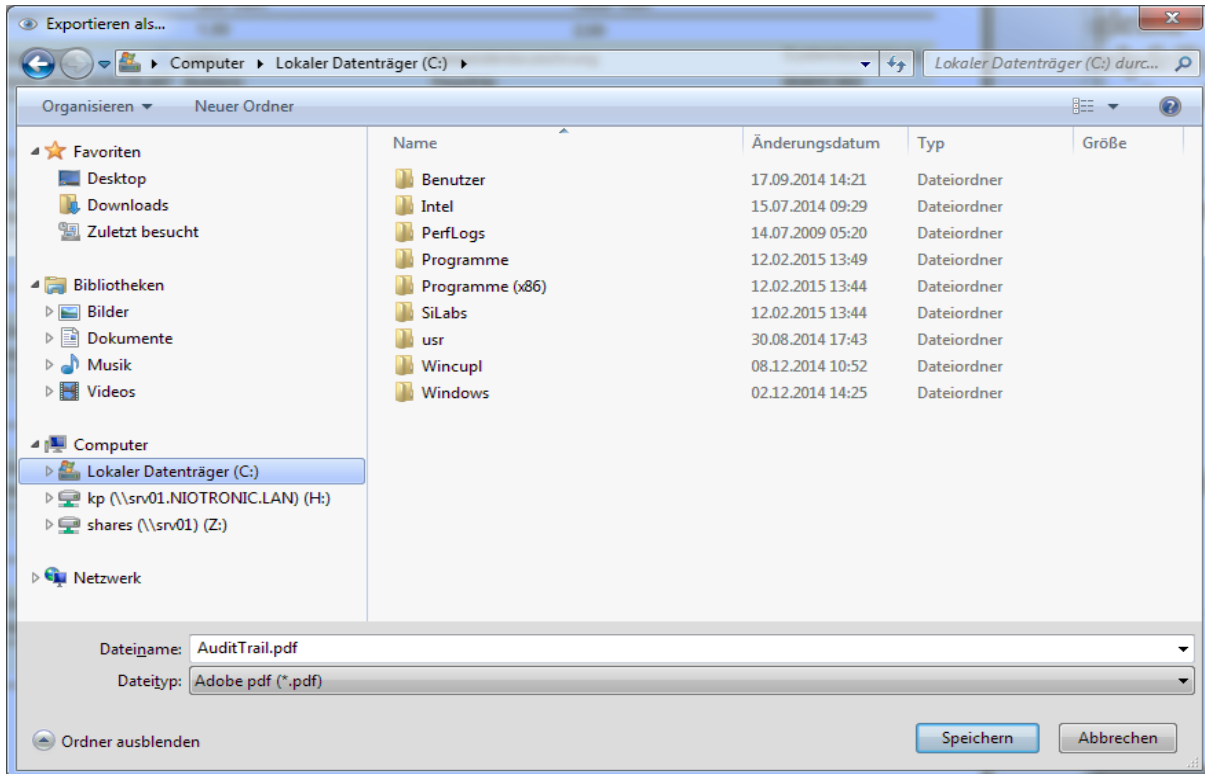


Abbildung 20: Alarm-Log exportieren

Wählen Sie den Dateipfad bzw. Dateinamen und klicken Sie auf Speichern um die Alarm-Log Einträge im gewünschten Format zu speichern.

3.5 Parameter Ändern

Klicken Sie im Menüband des Hauptfensters auf „Parameter Ändern“.

Um den Parameter Ändern Dialog einer einzelnen Messstelle anzuzeigen selektieren sie diese in der Messstellenansicht und klicken Sie auf „Auswahl“, oder wählen einen Ihrer Favoriten aus.

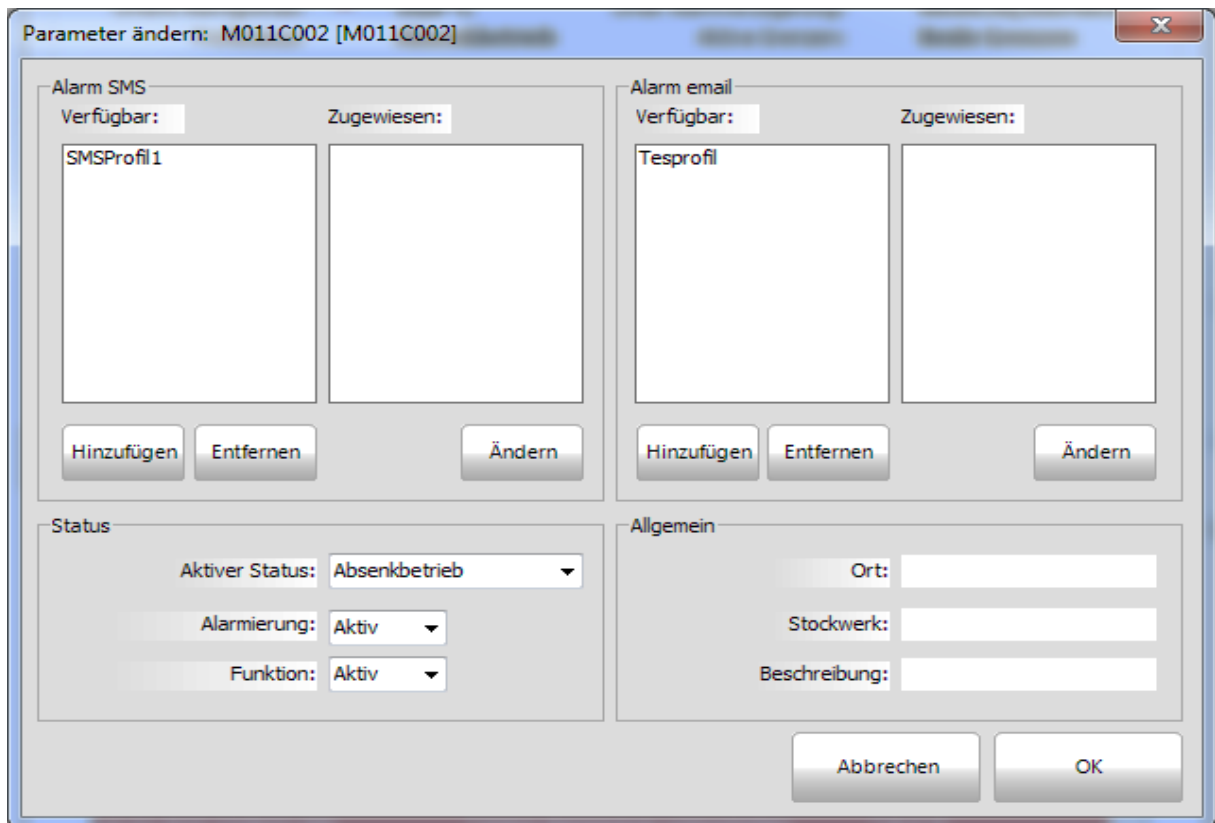


Abbildung 21: Parameter ändern

- **Messstellenstatus und allgemeine Einstellungen**

Um die selektierte Messstelle zu Aktivieren bzw. zu Deaktivieren klicken Sie auf die Dropdownbox „Funktion“ und wählen Sie „Aktiv“ bzw. Inaktiv“. Eine aktive Messstelle zeichnet Messdaten auf, bei aktivierter Alarmierung wird bei Alarmen und Fehlerzuständen dieser optisch bzw. akustisch signalisiert bzw. im Alarm-Log protokolliert.

Zur Aktivierung / Deaktivierung der Alarmierung klicken Sie auf die Dropdownbox „Alarmierung“ und wählen Sie „Aktiv“ bzw. Inaktiv“.

Abhängig von Ihrer Anlagenkonfiguration können Sie unterschiedliche Messstellenprofilzustände, d.h. Grenzwertprofile wählen. Sofern diese nicht automatisch durch externe Steuersignale selektiert werden können Sie diese auch manuell wählen. Klicken Sie auf die Dropdownbox „Aktiver Status“ und wählen Sie den gewünschten Messstellenprofilzustand.

Um allgemeine Informationen der selektierten Messstelle (Ort, Stockwerk, Beschreibung etc.) zu ändern klicken Sie in das zugehörige Feld und ändern Sie den jeweiligen Text.

- **Alarmweiterleitungsprofile**

Alarm und Fehlerzustände können bei entsprechender Systemausstattung und Konfiguration als Email oder SMS an die in den Alarm- und SMSprofilen festgelegten Empfänger weitergeleitet werden.

Selektieren Sie das gewünschte Alarm Email bzw. Alarm-SMS Profil und klicken Sie auf „Hinzufügen“ um dieses zu Aktivieren und Alarme an die im jeweiligen Profil definierten Empfänger weiterzuleiten. Alternativ können Sie auch auf ein in der Liste der verfügbaren Profile vorhandenes Profil doppelklicken um dieses hinzuzufügen. Um ein zugewiesenes bzw. aktiviertes Profil wieder zu deaktivieren Klicken Sie auf „Entfernen“ oder doppelklicken Sie auf dieses.

- **Editieren von Email Profilen**

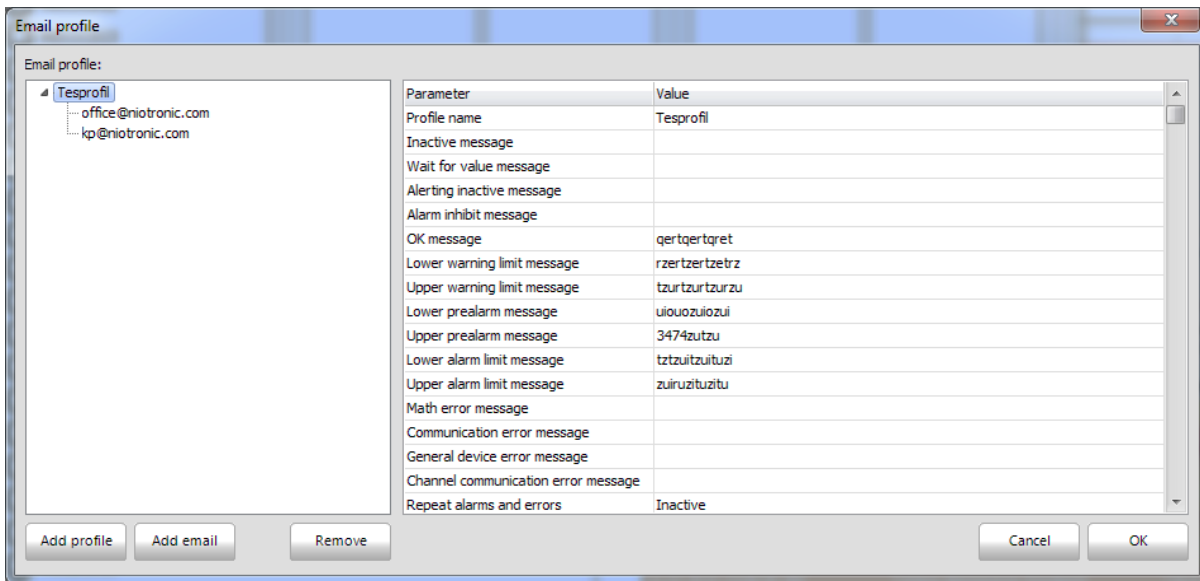


Abbildung 22: Alarm Email Profile ändern

Um ein bestehendes Alarm Email Profil zu ändern, oder überhaupt ein neues Profil zu erstellen klicken Sie auf „Ändern“.

Klicken Sie auf „Profil hinzufügen“ um ein neues Profil zu erstellen. Tragen Sie im Parametereditor in der Eigenschaft „Profilname“ die gewünschte Profilbezeichnung ein, oder doppelklicken Sie das neu hinzugefügte Profil in der Baumansicht um dessen Bezeichnung zu ändern.

Jedes Profil erlaubt für jeden Messstellenzustand die Definition von eigenen Meldungstexten.

Um messstellenspezifische Parameter und Zustände etc. in den Meldungstext zu integrieren können Sie optional folgende Variablen (in geschwungenen Klammern) verwenden:

Variable	Beschreibung
{Value}	Aktueller Messwert der Messstelle zum Zeitpunkt der Alarmweiterleitung
{PhysicalUnit}	Physikalische Einheit der Messstelle
{SystemName}	Interne Systembezeichnung der Messstelle z.B.: M004C009
{ChannelName}	Messstellenbezeichnung
{Description}	Eigenschaft „Beschreibung“ der Messstelle
{Location}	Eigenschaft „Location“ der Messstelle
{Floor}	Eigenschaft „Floor“ der Messstelle
{Date}	Datum zum Zeitpunkt der Alarmweiterleitung
{Time}	Uhrzeit zum Zeitpunkt der Alarmweiterleitung

Das folgende Beispiel zeigt die Verwendung von Variablen innerhalb eines Meldungstextes:

„Der obere Alarmwert der Messstelle {ChannelName} wurde am {Date} um {Time} überschritten“

Wenn einer Messstelle dieses Alarm Email Profil zugewiesen wurde, so wird bei jeder Änderung des Messstellenzustandes die in diesem Profil hinterlegten Meldungstexte als Email einmalig versendet. Optional können Emails bei andauernden Alarm- und Fehlerzuständen auch mehrfach versandt werden. Hierzu aktivieren Sie im jeweiligen Email Profil die Eigenschaft „Wiederhole Alarm und Fehlermeldungen“, definieren Sie die maximale Anzahl an Wiederholungen je Alarm- / Fehlerzustand, sowie das Wiederholungsintervall.

Klicken Sie nach Abschluss aller Änderungen auf OK um diese verfügbar zu machen.

- **Editieren von SMS Profilen**

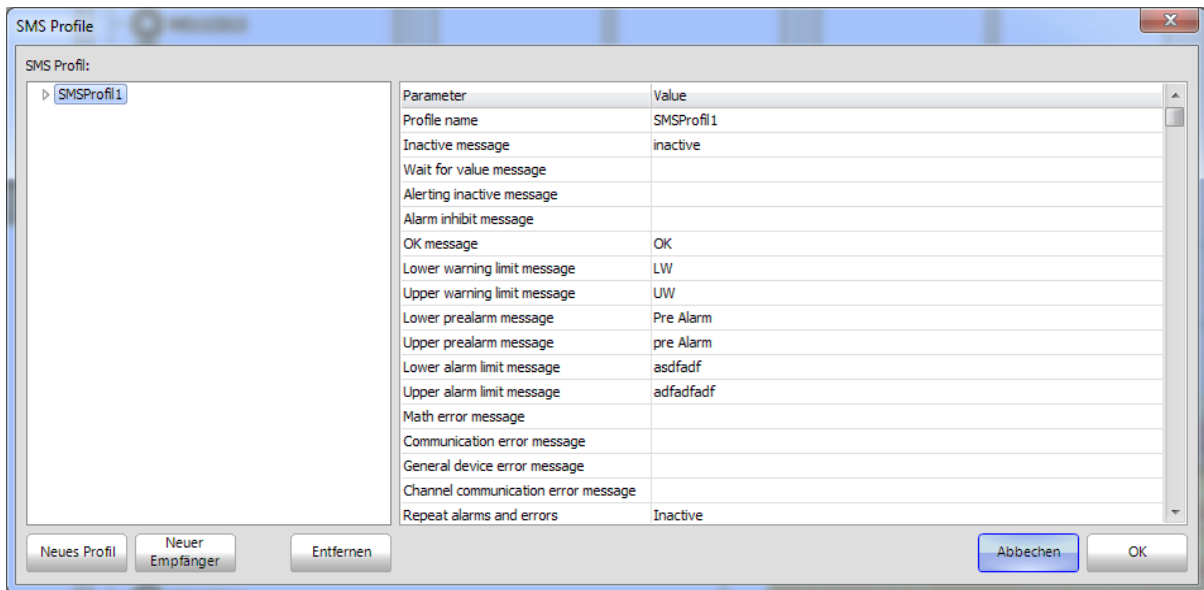


Abbildung 23: Alarm SMS Profile ändern

Um ein bestehendes Alarm SMS Profil zu ändern, oder überhaupt ein neues Profil zu erstellen klicken Sie auf „Ändern“.

Klicken Sie auf „Profil hinzufügen“ um ein neues Profil zu erstellen. Tragen Sie im Parametereditor in der Eigenschaft „Profilname“ die gewünschte Profilbezeichnung ein, oder doppelklicken Sie das neu hinzugefügte Profil in der Baumansicht um dessen Bezeichnung zu ändern.

Jedes Profil erlaubt für jeden Messstellenzustand die Definition von eigenen Meldungstexten.

Um messstellenspezifische Parameter und Zustände etc. in den Meldungstext zu integrieren können Sie optional folgende Variablen (in geschwungenen Klammern) verwenden:

Variable	Beschreibung
{Value}	Aktueller Messwert der Messstelle zum Zeitpunkt der Alarmweiterleitung
{PhysicalUnit}	Physikalische Einheit der Messstelle
{SystemName}	Interne Systembezeichnung der Messstelle z.B.: M004C009
{ChannelName}	Messstellenbezeichnung
{Description}	Eigenschaft „Beschreibung“ der Messstelle
{Location}	Eigenschaft „Location“ der Messstelle
{Floor}	Eigenschaft „Floor“ der Messstelle
{Date}	Datum zum Zeitpunkt der Alarmweiterleitung
{Time}	Uhrzeit zum Zeitpunkt der Alarmweiterleitung

Das folgende Beispiel zeigt die Verwendung von Variablen innerhalb eines Meldungstextes:

„Der obere Alarmwert der Messstelle {ChannelName} wurde am {Date} um {Time} überschritten“

Wenn einer Messstelle dieses Alarm Email Profil zugewiesen wurde, so wird bei jeder Änderung des Messstellenzustandes die in diesem Profil hinterlegten Meldungstexte als Email einmalig versendet. Optional können Emails bei andauernden Alarm- und Fehlerzuständen auch mehrfach versandt werden. Hierzu aktivieren Sie im jeweiligen SMS Profil die Eigenschaft „Wiederhole Alarm und Fehlermeldungen“, definieren Sie die maximale Anzahl an Wiederholungen je Alarm- / Fehlerzustand, sowie das Wiederholungsintervall.

Wenn Sie die Eigenschaft „Erlaube Quittierung“ aktivieren, so können Sie die wiederholte Sendung von Alarm-SMS bis durch Antworten auf die erhaltene SMS unterbinden. Um den Erhalt von weiteren Alarm SMS bis zum nächsten

Eintreten eines Fehlerzustandes temporär zu deaktivieren senden Sie die erhaltene Alarm SMS an den Absender retour.

Klicken Sie nach Abschluss aller Änderungen auf OK um diese verfügbar zu machen.

3.6 Alarmliste

Sämtliche im Ihrem Monitoring System auftretende Alarm- und Fehlerzustände werden in der Alarmlist erfasst. Um das Dialogfenster „Alarmliste“ anzuzeigen wählen Sie im Menüband des Hauptfensters „Alarmliste“ und klicken Sie auf „Alarmliste anzeigen“.

Alternativ können Sie auch auf „Auswahl“ klicken, um in der Alarmlist nur Alarm- und Fehlerzustände der in der Messstellenansicht selektierten Messstelle anzuzeigen. Um nur Alarm- und Fehlerzustände eines Ihrer Favoriten anzuzeigen klicken Sie auf Favoriten und selektieren Sie die gewünschte Messstelle. Auch eine Filterung der Alarmlisteneinträge hinsichtlich bestimmter Ereignisse bzw. Alarm- oder Fehlerzustände ist möglich. Klicken Sie auf „Ereignisse“ und wählen Sie den gesuchten Alarm- bzw. Fehlerzustand.

Log ID	Channel name	System name	Time stamp	Event	Limit	Limit crossing time	Restore time	Duration
54	Status	M003C009	16.07.2017 16:20:13.000	Upper alarm limit	2,0	16.07.2017 16:19:43.020	16.07.2017 16:28:31.754	00:08:48
53	M002	M002	16.07.2017 16:19:01.950	Module error			16.07.2017 16:21:15.540	00:02:13
52	Difference pressure	M001C001	11.07.2017 11:16:00.000	Lower alarm limit	10,00Pa	30.12.1899 00:00:00.000	16.07.2017 16:28:31.712	> 42932 days
51	Humidity	M001C003	11.07.2017 11:15:30.200	Communication error			11.07.2017 11:15:43.930	00:00:13
50	Temperature	M001C002	11.07.2017 11:15:30.200	Communication error			11.07.2017 11:15:43.930	00:00:13
49	Humidity	M001C003	11.07.2017 11:15:30.190	Invalid source value			11.07.2017 11:15:30.200	00:00:00
48	Temperature	M001C002	11.07.2017 11:15:30.190	Invalid source value			11.07.2017 11:15:30.200	00:00:00
47	M004	M004	11.07.2017 20:24:53.024	Module error			06.09.2017 11:26:52.893	> 56 days
46	M003	M003	11.07.2017 20:24:53.957	Module error			16.07.2017 17:23:02.568	> 4 days
45	Status	M003C009	11.07.2017 20:24:33.942	Module error				19:24:33
44	Flow	M003C008	11.07.2017 20:24:33.942	Module error				19:24:33
43	Particle 5.0µm	M003C007	11.07.2017 20:24:33.926	Module error				19:24:33
42	Particle 0.5µm	M003C002	11.07.2017 20:24:33.926	Module error				19:24:33
41	M001	M001	11.07.2017 20:24:32.618	Module error			16.07.2017 17:23:02.292	> 4 days
40	Refrigerator	M001C004	11.07.2017 20:24:32.618	Module error				19:24:32
39	Humidity	M001C003	11.07.2017 20:24:32.602	Module error				19:24:32
38	Temperature	M001C002	11.07.2017 20:24:32.602	Module error				19:24:32
37	Difference pressure	M001C001	11.07.2017 20:24:32.595	Module error				19:24:32
36	M002	M002	11.07.2017 20:24:32.372	Module error			16.07.2017 16:21:15.540	> 4 days
35	Storage room 1	M002C001	11.07.2017 20:24:32.371	Module error				19:24:32
34	Storage room 1	M002C001	11.07.2017 12:15:28.890	Radiolink error				11:15:28
32	Status	M003C009	11.07.2017 10:41:09.000	Upper alarm limit	2,0	11.07.2017 10:40:39.110		09:40:39
31	Storage room 1	M002C001	11.07.2017 10:40:13.000	Upper alarm limit	25,00°C	11.07.2017 10:39:43.710	11.07.2017 10:40:21.770	00:00:38
30	Difference pressure	M001C001	11.07.2017 10:40:06.000	Lower alarm limit	10,00Pa	11.07.2017 10:39:36.940		09:39:36
28	Storage room 1	M002C001	11.07.2017 10:28:25.130	Communication error			11.07.2017 10:28:25.380	00:00:00
27	Storage room 1	M002C001	11.07.2017 10:28:17.260	Radiolink error			11.07.2017 10:28:25.130	00:00:07
25	Difference pressure	M001C001	11.07.2017 10:23:34.000	Lower alarm limit	10,00Pa	11.07.2017 10:23:04.140	11.07.2017 10:39:00.240	00:15:56
24	Storage room 1	M002C001	11.07.2017 10:22:06.000	Upper alarm limit	25,00°C	11.07.2017 10:21:36.430	11.07.2017 10:23:35.740	00:01:59
23	Storage room 1	M002C001	11.07.2017 10:21:36.320	Radiolink error			11.07.2017 10:21:36.430	00:00:00
22	Storage room 1	M002C001	11.07.2017 10:12:50.000	Upper alarm limit	25,00°C	11.07.2017 10:12:20.040	11.07.2017 10:21:36.320	00:09:16
17	M002	M002	11.07.2017 09:31:09.772	Module error			11.07.2017 09:31:32.040	00:00:22
15	Refrigerator	M001C004	10.07.2017 17:57:37.000	Upper alarm limit	10,0°C	30.12.1899 00:00:00.000	11.07.2017 09:35:47.050	> 42927 days
14	Temperature	M001C002	10.07.2017 17:57:08.200	Communication error			10.07.2017 17:57:20.930	00:00:12
13	Humidity	M001C003	10.07.2017 17:57:07.200	Communication error			10.07.2017 17:57:20.930	00:00:13
10	Refrigerator	M001C004	10.07.2017 18:42:51.000	Upper alarm limit	10,0°C	10.07.2017 18:42:21.760	11.07.2017 11:15:30.190	17:33:08
7	M002C001	M002C001	10.07.2017 17:40:52.000	Upper alarm limit	2,0	10.07.2017 17:40:22.160	10.07.2017 18:40:41.980	01:00:19
5	M001C004	M001C004	10.07.2017 17:39:58.000	Upper alarm limit	2,0	10.07.2017 17:39:28.430	10.07.2017 18:40:27.180	01:00:58
4	M001C002	M001C002	10.07.2017 17:39:46.000	Upper alarm limit	2,0	10.07.2017 17:39:16.920	10.07.2017 18:40:04.660	01:00:47
1	M001C001	M001C001	10.07.2017 17:36:05.890	Lower alarm limit	5,0	10.07.2017 17:36:05.890	10.07.2017 17:38:13.170	00:02:07

Abbildung 24: Alarmliste

Jeder Ihren Selektionskriterien entsprechende nicht quittierte Alarm- oder Fehlerzustand wird in der Alarmlist in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Um bei Grenzwertüberschreitungen den Messwertverlauf zum Zeitpunkt der Grenzwertüberschreitung betrachten zu können bewegen Sie die Maus über das in der Spalte „Log ID“ angezeigte Diagramm Icon.

Zur Quittierung von Alarm- und Fehlerzuständen selektieren Sie den gewünschten Eintrag und klicken Sie auf quittieren um das Dialogfenster zur Bewertung und Kommentierung anzuzeigen.

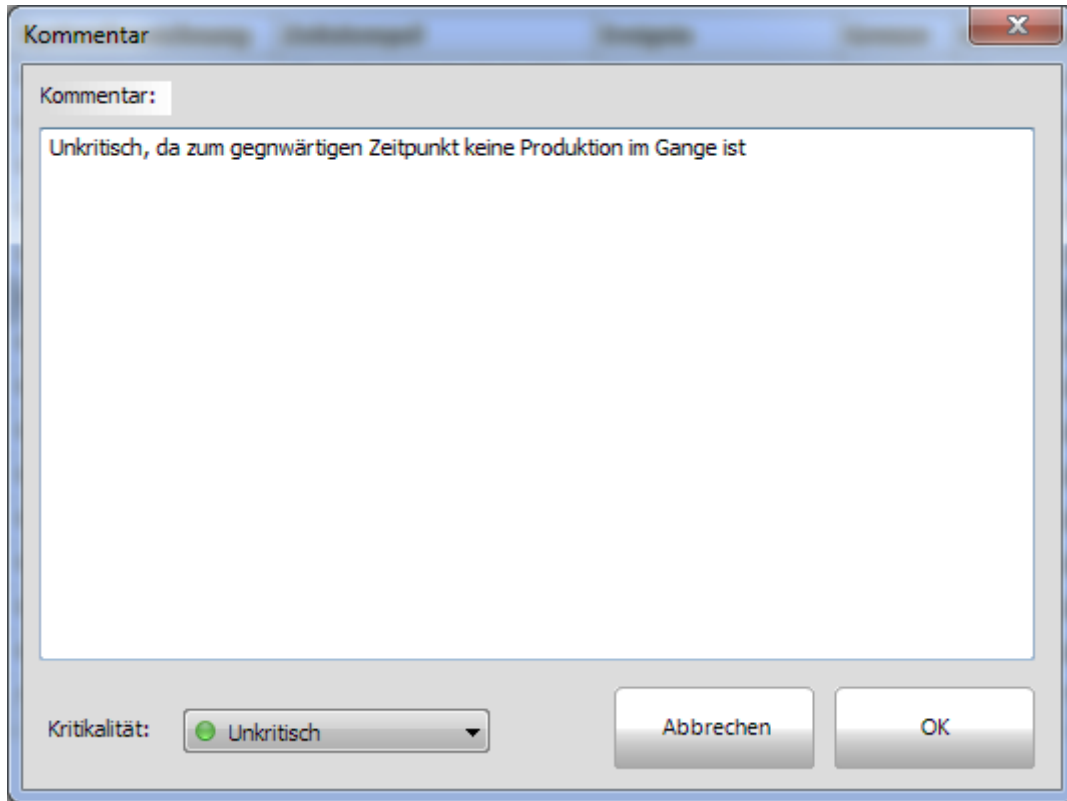
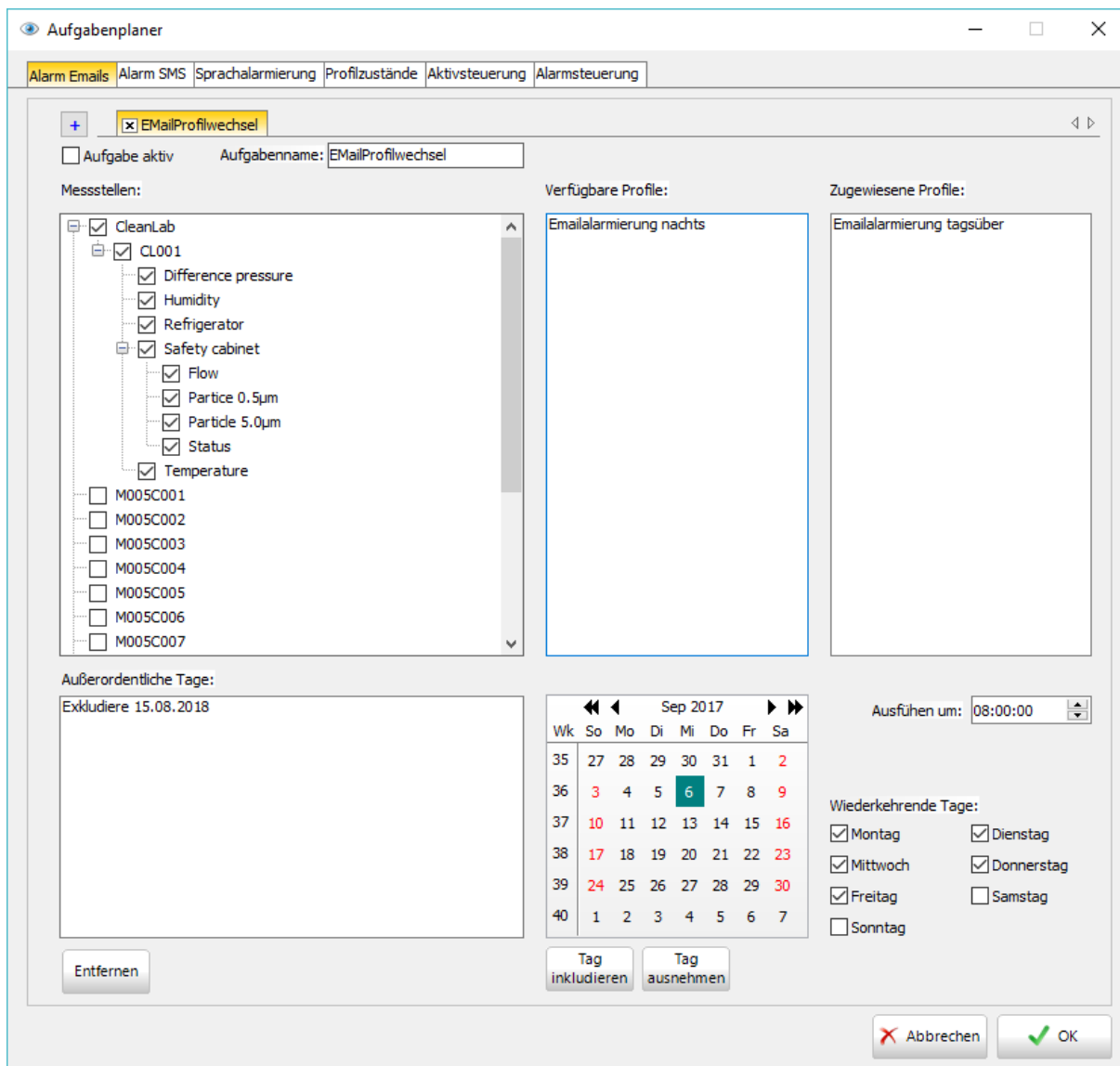


Abbildung 25: Alarmliste - Kommentar

Geben Sie den gewünschten Kommentar im Eingabefeld ein, selektieren Sie die Kritikalität und klicken Sie auf OK um den Alarm zu quittieren. Der Quittierungsvorgang wird im Alarm-Log mit Zeitstempel, Quittierungszeitpunkt und Ihrem Kommentar bzw. Ihrer Kritikalitätsbewertung dokumentiert. Wahlweise können Sie durch gedrückt halten der Umschalt-Taste und nacheinander selektieren der einzelnen Einträge auch mehrere Alarm- und Fehlerzustände gleichzeitig mit identischem Kommentar und identischer Kritikalitätsbewertung gemeinsam quittieren.

3.7 Aufgabenplaner

Mit Hilfe des Aufgabenplaners können Sie verschiedene Änderungen am System zeitgesteuert automatisieren. Dies umfasst das Wechseln von SMS, Email, Sprachalarmierungsprofilen, sowie die Aktivierung bzw. Deaktivierung von Messstellen bzw. das Aktivieren und Deaktivieren der Alarmierung von Messstellen. Selektieren Sie die gewünschte Aufgabenart (Alarm-Email, Alarm-SMS, Sprachalarmierung, Profilstände etc.) und klicken Sie auf das blaue „+“ Symbol um eine neue Aufgabe anzulegen. Wählen Sie die gewünschte Uhrzeit, die Wochentage, sowie eventuelle außerordentliche zusätzliche Tage bzw. eventuelle auszunehmende Tage. Wählen aus der Liste der verfügbaren Profile das an den selektierten Zeitpunkten zu selektierende Profil und klicken Sie anschließend auf „Ok“. Für jeden Profilwechsel ist jeweils eine eigene Aufgabe anzulegen.



3.8 Reporterstellung

Das Telemom Monitoring System bietet Ihnen die Möglichkeit aussagekräftige Berichte über einzelne Messstellen, oder Ihre Zusammenstellungen zu erstellen.

Um einen Bericht über eine oder mehrere Messstellen zu erstellen klicken Sie im Menüband des Hauptfensters des Devicemanagers auf „Report“. Wählen Sie die Startzeit und die Endzeit des gewünschten Zeitraumes. Klicken Sie innerhalb des Ziffernblattes der Uhr um den Stundenzeiger zu setzen, außerhalb des Ziffernblattes um den Minutenzeiger zu setzen, sowie ins Zentrum des Ziffernblattes um die Tageshälfte auszuwählen (AM oder PM).

Das Start- bzw. Enddatum können Sie über den jeweiligen Dropdown Kalender auswählen.

Um einen Bericht der aktuell in der Messstellenansicht selektierten Messstelle bzw. Messstellengruppe anzuzeigen klicken im Menüband auf Auswahl. Um einen Bericht einer Ihrer Favoriten bzw. Zusammenstellungen anzuzeigen wählen Sie diese über das jeweilige Dropdownmenu aus. Wenn Sie eine nicht als Zusammenstellung gespeicherte Kombination von Messstellen anzeigen möchten klicken Sie auf „Mehrfachauswahl“ um das Dialogfenster zur Auswahl einer beliebigen Messstellenkombination anzuzeigen.

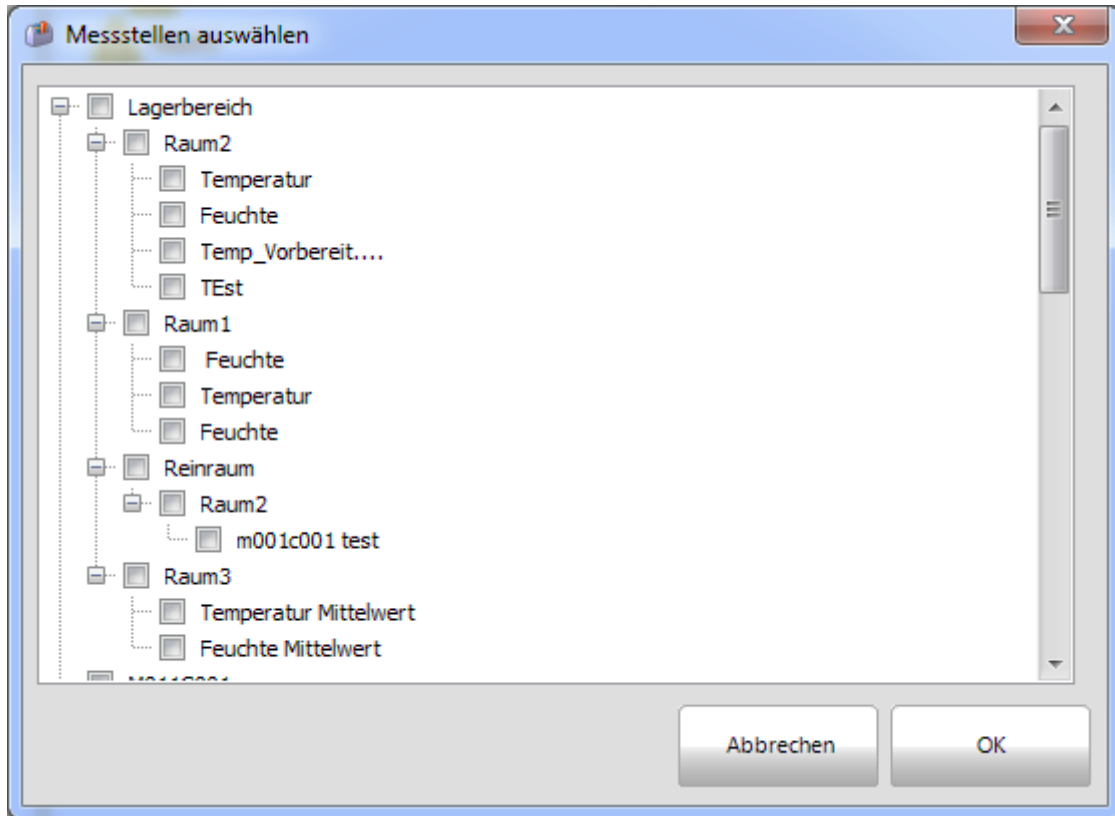


Abbildung 26: Messstellen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Messstellen bzw. Gruppen aus und klicken Sie auf OK um einen Bericht der ausgewählten Messstellen anzuzeigen.

- **Das Berichtfenster**

Das Bericht Anzeigefenster stellt eine Übersicht der gültigen Grenzwerte, alle Alarmereignisse und Parameteränderungen in Form einer Seitenansicht dar und gibt eine Zusammenfassung betreffend der Anzahl der durchgeführten Änderungen, Alarme je Kritikalitätsklasse und der Gesamtzahl der Alarme sowie der Anzahl der quittierten bzw. unquitierten Alarme.

Die gelisteten Parameteränderungen und Alarmereignisse sind ausschließlich Messstellen spezifische Einträge, Änderungen an oder Alarme von anderen als den selektierten Messstellen, ebenso wie Änderungen an Benutzern oder Benutzergruppen werden nicht im Report aufgeführt

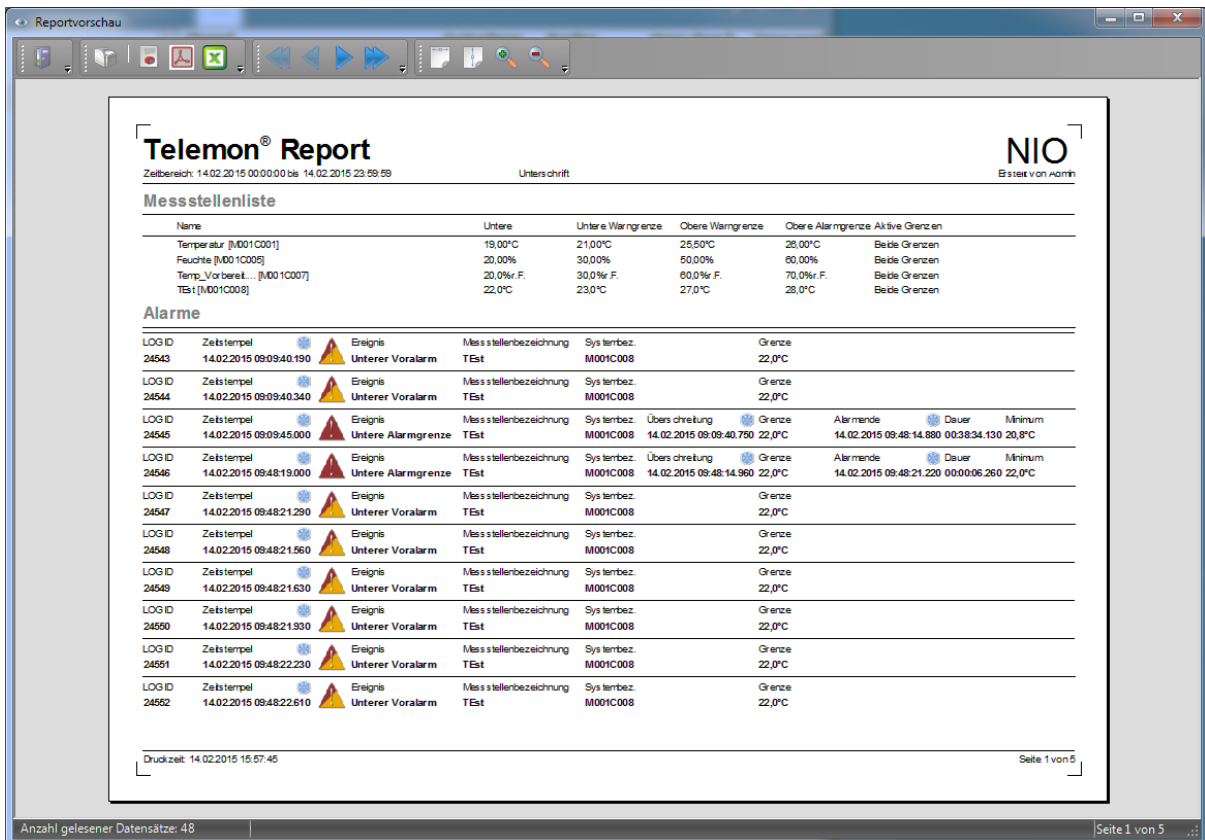


Abbildung 27: Telemon Report 1. Seite

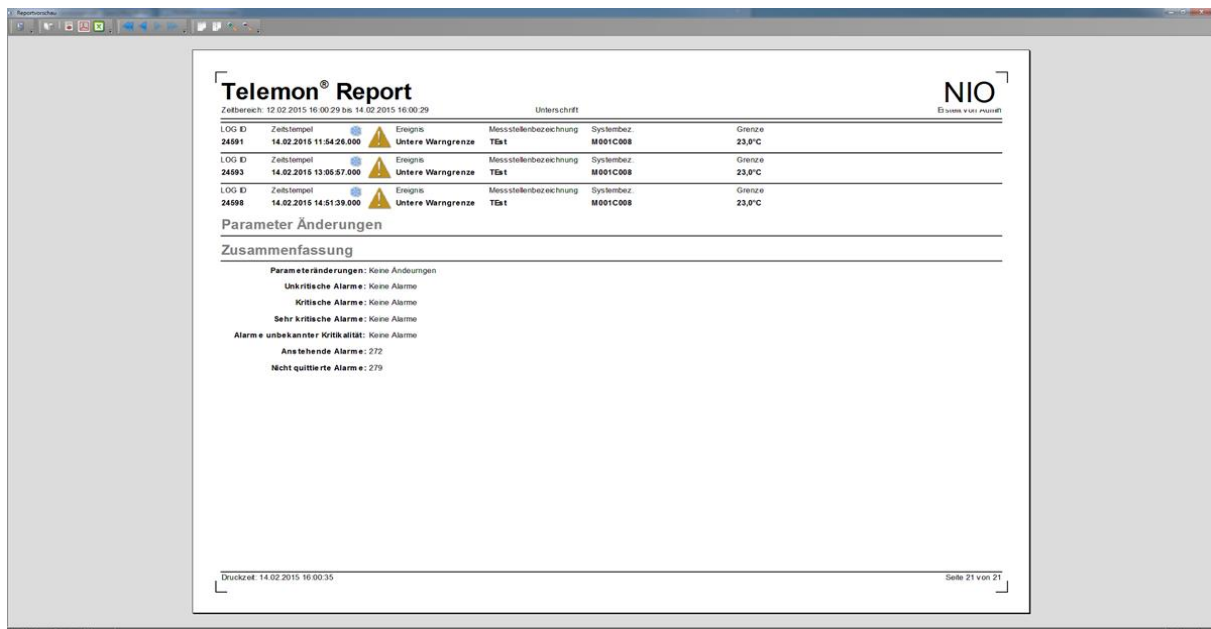


Abbildung 28: Telemon Report Zusammenfassung

Benutzen Sie das Scrollrad Ihrer Maus um zwischen den einzelnen Ergebnisseiten zu wechseln. Optional können Sie mit den Pfeil-Buttons in der Werkzeugleiste zurück / vor (einfacher Pfeil) bzw. zur ersten oder letzten Ergebnisseite wechseln (Doppelpfeil).

Nutzen Sie die Zoomfunktion um die Seitenansicht zu vergrößern, oder zu verkleinern, optional können Sie auch die Fensterbreite, oder Höhe zoomen.

Um den Bericht zu Exportieren klicken Sie auf das „Quick report“, „PDF“, oder „EXCEL“ Icon in der Werkzeugleiste um den jeweiligen Exportdialog anzuzeigen.

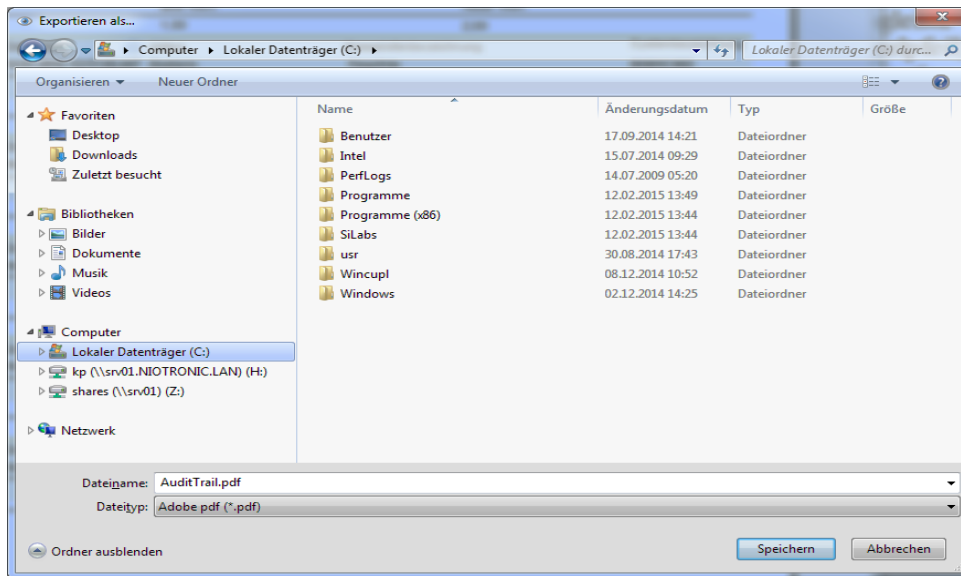


Abbildung 29: Telemon Report exportieren

Wählen Sie den Dateipfad bzw. Dateinamen und klicken Sie auf Speichern um den Bericht im gewünschten Format zu speichern.

3.9 Lageplanansicht

Die Lageplanansicht stellt alle dem angemeldeten Benutzer zugewiesenen Messstellen als Icon mit zugehörigem Messwert und Messstellenzustand auf ein- oder mehreren Lageplänen dar. Um die Lageplanansicht zu öffnen klicken Sie im Menüband des Hauptfensters des Devicemanagers auf „Lageplan“. Wählen Sie im Dropdownmenü den gewünschten Lageplan durch Anklicken aus.

Zur Anzeige der Messstellenparameter und des Kurzzeitgraphen bzw. der Ereignishistorie bewegen Sie die Maus über eine der Messstellen. Um das Popup-Fenster volldeckend darzustellen bewegen Sie die Maus innerhalb dieses Fenster.

Klicken Sie auf das Zoom-In Symbol in der Werkzeugleiste um die Lageplanansicht zu vergrößern, auf das Zoom-out Symbol um diese wieder zu verkleinern, oder das Lupensymbol um den Lageplan wieder in Originalgröße darzustellen.

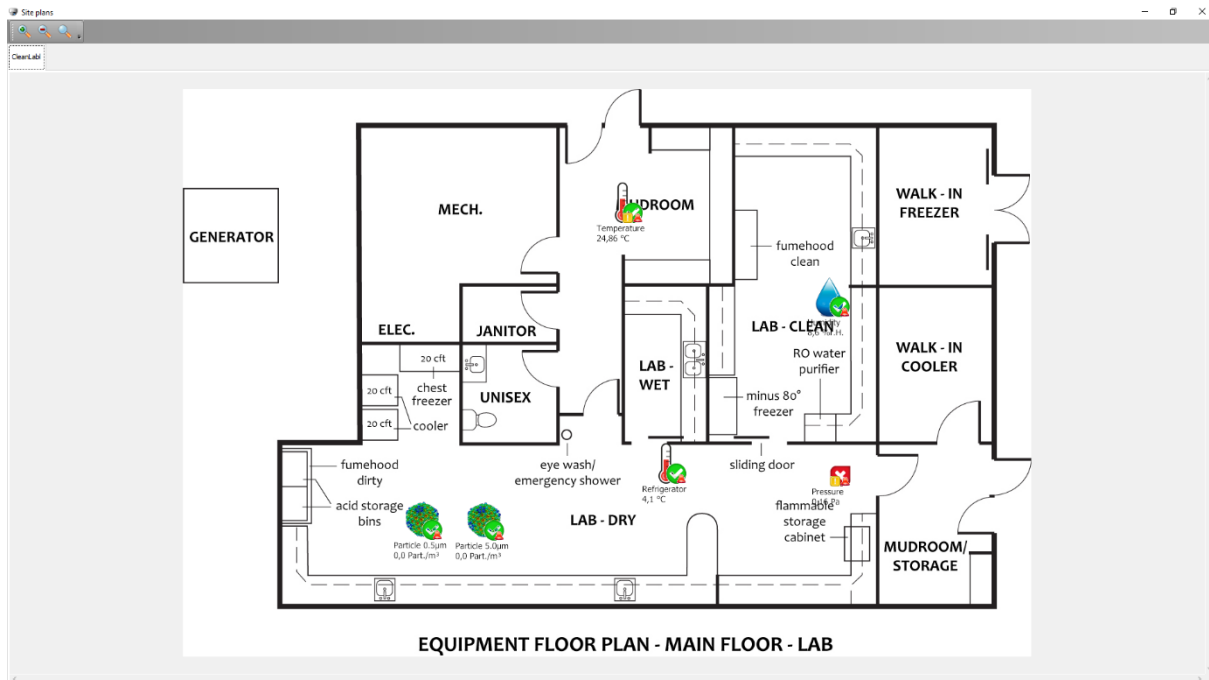


Abbildung 30: Lageplan

Wenn Sie einer Benutzergruppe mit administrativen Rechten angehören können Sie zur Systemeinrichtung die einzelnen Messstellen durch Anklicken und Ziehen innerhalb des Lageplans positionieren.

3.10 Benutzerverwaltung

Das Telemon Monitoring System verfügt über eine eigene vom Betriebssystem unabhängige Benutzerverwaltung. Jedem Benutzer im Telemon Monitoring System ist eine Benutzergruppe zugeordnet. Jede Benutzergruppe erlaubt die Einschränkung der Zugriffsrechte auf bestimmte Messstellen, die Zugriffsrechte für diese Messstellen können eine beliebige Kombination der folgenden Rechte sein:

- Zugriff auf das Messwertarchiv
- Zugriff auf das Audit-Trail
- Zugriff auf das Alarm-Log
- Ändern von Parameters der zugewiesenen Messstellen
- Quittieren von Alarmen
- Erstellen und Ändern von Aufgaben
- Erstellen von Berichten
- Zugriff auf die Benutzerverwaltung (Hinzufügen, Ändern, Löschen von Benutzern und Benutzergruppen)
- Systemadministrator (beinhaltet generell alle Messstellen und Zugriffsrechte, sowie den Zugriff auf die Systemkonfiguration)

Bei der Systeminstallation wird standardmäßig eine Benutzergruppe mit administrativen Rechten, sowie der Benutzer „Admin“ eingerichtet.

- **Benutzerverwaltung**

Klicken Sie im Menüband des Hauptfensters auf „Benutzerverwaltung“. Bevor Sie weitere Benutzer mit eingeschränkten Benutzerrechten anlegen können müssen entsprechende Benutzergruppen erstellen. Um das Dialogfenster zum Hinzufügen bzw. zur Bearbeitung der Benutzergruppen anzuzeigen klicken Sie auf „Benutzergruppen“, oder wählen Sie einer vorhandenen Benutzergruppen im Dropdownmenü.

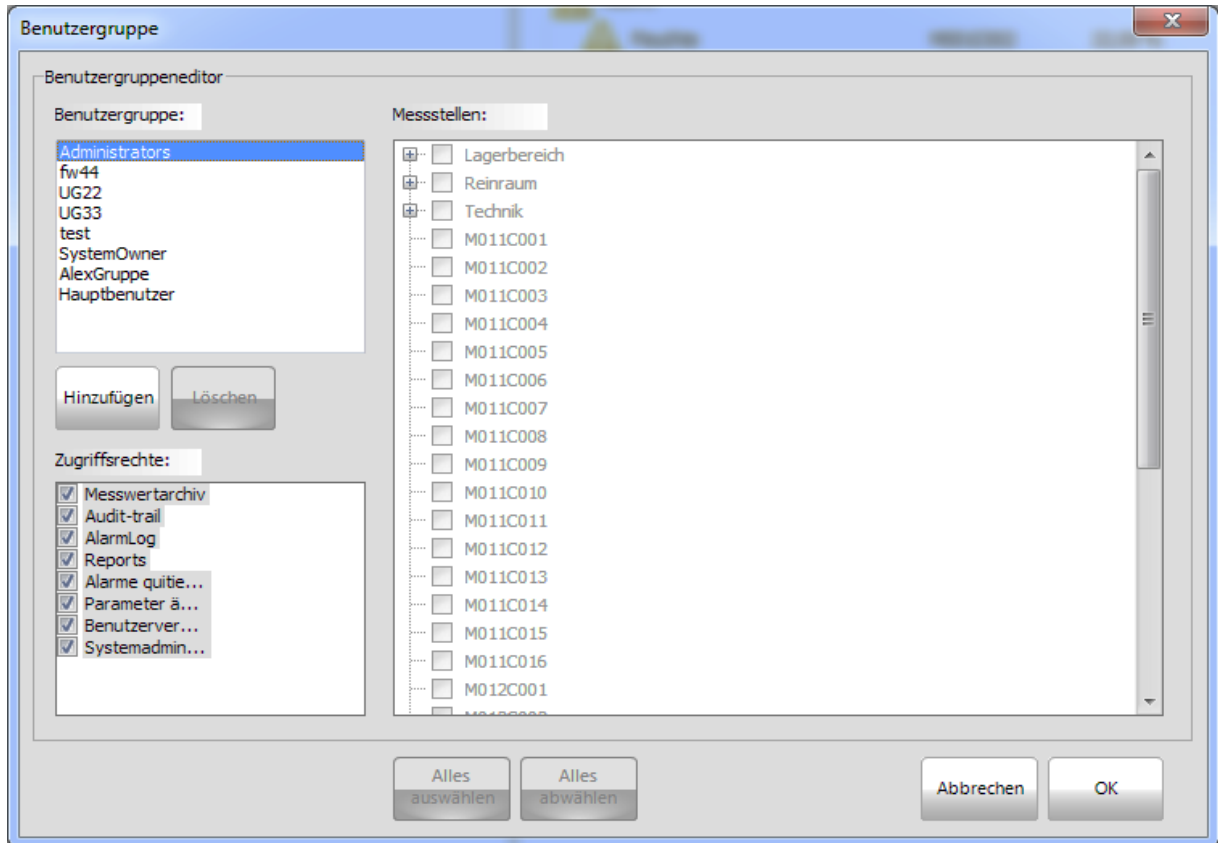


Abbildung 31: Benutzergruppe

Um einen neuen Benutzer zu erstellen klicken Sie auf „Neuer Benutzer“.

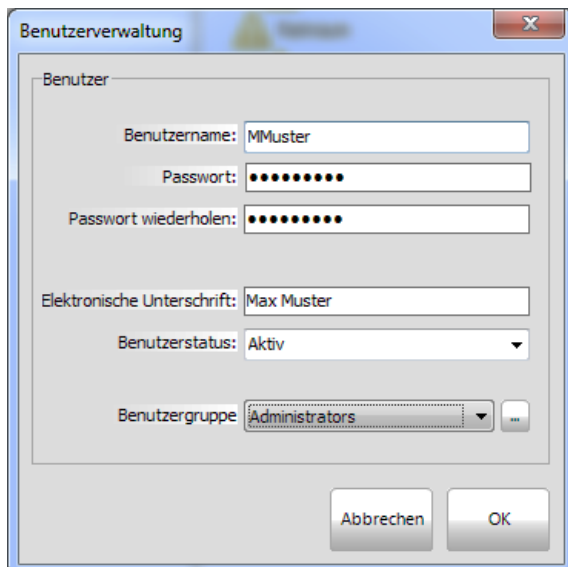


Abbildung 32: Benutzerverwaltung

Klicken Sie auf „Hinzufügen“ um eine neue Benutzergruppe zu erstellen. Um die Bezeichnung der neu hinzugefügten Benutzergruppe zu ändern klicken Sie auf die hinzugefügte Benutzergruppe und ändern Sie die Bezeichnung. Weisen Sie der Benutzergruppe die gewünschten Messstellen zu und selektieren Sie die Zugriffsrechte. Wollen Sie weitere Benutzergruppen erstellen so wiederholen Sie den Vorgang. Um eine bestehende Benutzergruppe zu editieren selektieren Sie diese in der Benutzergruppenliste und ändern die zugewiesenen Messstellen sowie die Zugriffsrechte.

Um eine Benutzergruppe zu löschen klicken Sie auf die gewünschte Benutzergruppe und anschließend auf „Löschen“. Beachten Sie, dass eine Benutzergruppe nur gelöscht werden kann wenn diese keinem Benutzer mehr zugewiesen ist.

Klicken Sie abschließend auf „OK“, um die Änderungen an den Benutzergruppen zu speichern.

- **Neuen Benutzer anlegen**

Um das Dialogfenster zum Anlegen eines neuen Benutzers anzuzeigen, klicken Sie auf „Neuer Benutzer“. Geben Sie im Dialogfenster den Benutzernamen, das Initialpasswort des Benutzers und die elektronische Unterschrift ein, weisen Sie dem Benutzer die gewünschte Benutzergruppe zu und setzen Sie den Benutzerstatus auf „Aktiv“.

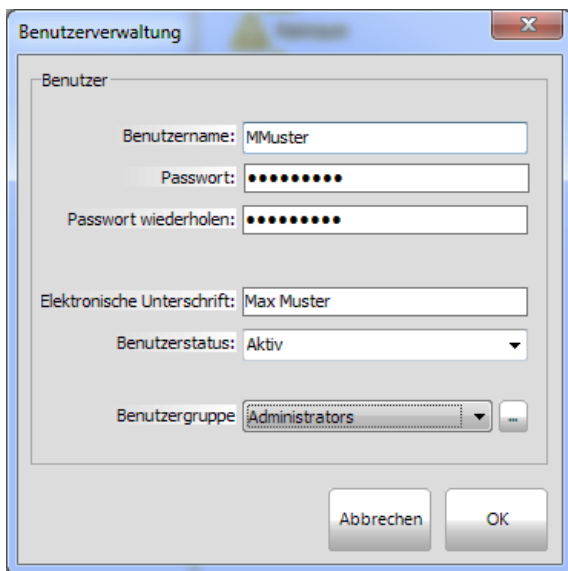


Abbildung 33: Benutzerverwaltung

Klicken Sie anschließend auf OK um den neuen Benutzer zu aktivieren.

- **Benutzer ändern**

Um Einstellungen eines bestehenden Benutzers zu ändern wählen Sie im Dropdownmenü „Bearbeiten“ den gewünschten Benutzer. Führen Sie die gewünschten Änderungen durch und klicken Sie anschließend auf OK um diese zu speichern. Bei Änderungen des Passworts wird der Benutzer bei der nächsten Anmeldung automatisch aufgefordert das Passwort zu ändern.

- **Suspendieren von Benutzern**

Um einem Benutzer vorübergehend den Zugriff zu verweigern können Sie diesen suspendieren.

Wählen Sie im Dropdownmenü „Bearbeiten“ den gewünschten Benutzer und ändern Sie den Benutzerstatus auf „Suspendiert“. Klicken Sie auf OK um die Änderungen zu übernehmen. Sie können zu einem späteren Zeitpunkt den Benutzer jederzeit wieder aktivieren.

- **Benutzer löschen**

Um einen bestehenden Benutzer zu löschen klicken Sie auf „Löschen“ und selektieren Sie den gewünschten Benutzer. Nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird der Benutzer gelöscht. Das Löschen eines Benutzers hat keinen Einfluss auf bestehende Audit-Trail oder Alarm-Log Einträge.

3.11 Problembehebung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	PROBLEMBEHEBUNG
Blinkender roter Balken in der Statusleiste im Hauptfenster	Die Netzwerkverbindung zum Monitoring Server ist unterbrochen, oder der Monitoring Server wurde deaktiviert, oder arbeitet nicht	Prüfen Sie die Netzwerkverbindung, oder versuchen Sie den Monitoring Serverdienst wieder zu starten.
Keine Verbindung zur Datenbank	Prüfen Sie die Datenbankeinstellung, den Pfad zur Datenbank am Server, die Erreichbarkeit des Servers (Firewalleinstellungen), und starten Sie den Datenbankserver gegebenenfalls	Datenbankpfad korrigieren, Firewall konfigurieren bzw. Datenbankserver starten, gegebenenfalls Neuinstallation des Devicemanagers
Modulkommunikationsfehleranzeige bei einer oder mehreren Messstellen	Partikelzähler, oder Funktransceiver nicht in Betrieb, oder Funkverbindung gestört	Prüfen Sie die Stromversorgung der Partikelzähler oder versuchen Sie die Störquelle ausfindig zu machen